

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 28.

Dienstag den 3. Februar

1885.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungs-Bestand am 1. Jan.

1885: 64,560 Personen mit 467,460,000 Mk.

Bankfonds ca. 121,600,000 "

Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn ca. 156,000,000 "

Neuer Zugang im Jahre 1884 38,100,000 "

Dividende 1885 für 1880:

43 % der Jahres-Normalprämie nach dem alten Vertheilungssystem,

33 % der Jahres-Normalprämie und 1,9 % der Prämienreserve als erstmalige Dividende nach dem im Jahre 1883 eingeführten neuen „gemischten“ Vertheilungssystem, was im Verhältnis zur Jahres-Normalprämie für das jüngste theilhabende Versicherungsalter 34 % und für das höchste theilhabende Versicherungsalter 103 % als Gesamtdividende ergibt.

Neu Beitretende haben sich bei der Antragstellung für das alte oder für das neue Dividendensystem zu entscheiden.

Alles Nähere zu erfragen bei

Eduard Krah, Marktstraße 6.

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Wilh. Bauer in Gaub.

Christian Merz in Idstein.

238

Zum Besten der Opfer der Erdbeben in Spanien.

Vorlesung

am Donnerstag den 12. Februar c. Abends 6 1/2 Uhr
im „Civil-Casino“.

Aus Mit-Spanien:

1) „Isabella von Castilien“, 2) „Der Schatz der Alhambra“,
erzählende Dichtungen von Carl Stelter, vorgetragen vom
Verfasser.

Preis des Places: 3 Mark.

Karten sind bei dem Unterzeichneten, in den Buchhandlungen
der Herren **Jurany & Hensel (C. Hensel)** und Hof-
buchhändlers **Rodrian**, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Der in Spanien durch die Erdbeben verursachte Schaden
ist ein ganz gewaltiger und die Noth eine erschreckliche. Ich
bitte die Bewohner Wiesbadens dringend, das gütige Aner-
kennen des Schriftstellers und Dichters Herrn **Carl Stelter**
durch zahlreichen Besuch der Vorlesung anzuerkennen und unter-
stützen zu wollen.

24829

Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren u.
Billigste Preise.

24889

C. Dietz, Hochstraße 26.

Im Spitzenwaschen jeden Genres, sowie im Anfertigen
von einfachen und eleganten Hauben und im Waschen
seidener und wollener Tricotagen empfiehlt sich

22914

Anna Katerbau, Tannusstraße 21, I r.

Männergesang-Verein.

17

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Tournüres, das Neueste. Fischbein, Mechanik
in allen Breiten vorräthig.

10288

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Bettfedern & Daunen,

garantirt staubfrei.

Joseph Wolf,

21843

1 Langgasse 1.

Alle in das Blumenfach einschlagende Arbeiten werden
billigst besorgt.

24219

C. Kuhnrichel, Schwalbacherstraße 17.

Binnen einer Stunde

werden alle Sorten Handschuhe geruchlos gewaschen.

23829

M. Birek, Marktstraße 6 (Thoreingang).

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,
empfiehlt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung
von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äußerst billigsten Preisen. Grab-Einfassungen nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in größter Auswahl.

Renovirung älterer Steine sofort.

24852

Alle Arten Papageien, ausländische Kuh- und
Ziervögel, Käfige u. liefert am billigsten

Gustav Voss, Köln a. Rh.

Preisliste gratis und franco.

(Ka. 120/9.) 384

Violinen,

gute, alte, 1/2, 3/4 und 1/1, sowie eine
Viola billig zu verkaufen Langgasse 22,
Hinterhaus 1 Treppe.

23992

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 3. Februar, Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend, werden von 2 Herrschaften im Auktionssaale **8 Friedrichstrasse 8** folgende Möbel etc., als:

2 Mah.-Bettstellen mit Sprungrahmen und Matrasen, 1 großer Mah.-Herrenschreibtisch, 1 Mah.-Bücherschrank, 1 Mah.-Kleiderschrank, 1 Mah.-Console, 1 runder Tisch, 1 Klappstisch, 1 Secretär von Kirschbaumholz, 1 schwarzer runder Tisch von Palisanderholz, 6 schwarze Stühle, mehrere Sopha's, 1 braunes Ripp-Sopha mit 2 Sessel, 3 zweith. tannene Kleiderschränke, 1 einth. tannener Kleiderschrank, 1 eichene Brandkiste, 2 vollst. Betten, 1 Waschtisch, 1 Standuhr, 1 Opernglas, mehrere Zimmerteppiche und Vorlagen und ein sehr großer Salonteppich (wenig gebraucht und in den neuesten Mustern), diverse Rippfächer, 1 Parthei Kleider, worunter 1 hochfeines, rosa-seidenes Ballkleid und 1 Masken-Anzug, sowie 2 Körbe Porzellan etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände gut erhalten sind und ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

Der große Salon-Teppich kommt um 12 Uhr zum Ausgebot.

380 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Vorläufige Anzeige!

Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. Februar läßt Herr **Bernh. Jonas** die **Nest-Bestände** seines Waaren-Lagers durch den Unterzeichneten im Saale

„**Zum deutschen Hof**“,

2a Goldgasse 2a,

versteigern.

71 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Für wenig Geld

eine stete Quelle der Freude am Schönen bieten unsere Photographiedruck-Reproductionen der **Schönsten Bilder der Dresdener Galerie, des Berliner Museums**, Galerie moderner Meister. Preis für Cabinetformat (16:24 Ctm.) nur 15 Pfg. Es sind 300 Nummern zu haben, religiöse, Genre, — Venusbilder etc. Sechs Probestücke mit Katalog versenden wir gegen Einsendung von 1 Mk. in Briefmarken überallhin franco. (A. 1183 B.)

Berlin N. W., 44 U. den Linden.
39 **Kunsthandlung H. Toussaint.**

Beste Parquet-Bodenwichse,

fertig zum Poliren (gelber und weißer Farbe) in 1 Pfund-Dosen à Mark 1,— und Mark 1,25 bei
24836 **H. J. Viehoefer, Droguerie.**

Wirklicher Ausverkauf

sämtlicher auf Lager habenden Schuhwaren wegen Umzug und Bauveränderung.
13965 Schulgasse 5. **C. Kappus, Schulgasse 5.**



Großes

Masken-Magazin.



Alles in neuester Auswahl.

F. Brademann,

3 Kirchhofgasse 3.

21190

Damen-Masken-Anzüge

22771

J. Karb jun., Webergasse 37, 1 Stiege hoch.



Masken-Garderobe von Frau Treidler,

Faulbrunnenstraße 5, Vorderh., 2 St.

Großes Lager in allen Arten Masken-Garderoben, von den einfachsten bis zu den feinsten, zum Verleihen und Verkaufen. Domino's in allen Stoffarten von Mk. 1,50 bis 10 Mk. Schuhe und Stiefel zum Verleihen von 30 Pf. bis 1 Mk. 22488



Neue, elegante Damen- und Herren-Masken-Costüme, sowie Domino's zum Verleihen; Frauen, Quasten, Borden, Spitzen, Goldstoffe, Schellen, Münzen, Glitter, Knöpfe u. s. w. zu Engros-Preisen zu verkaufen.

Frau Gerhard,
Schwalbacherstraße 37.

Masken-Garderobe



für Damen in höchst geschmackvoller und mit eleganter Ausstattung, charakteristisch sowohl wie originell; außerdem elegante Domino's von Seide und Atlas in allen Farben zu vermieten Tannstraße 49.

23779

Sus. Back, Königl. Theater-Garderobière.

Frack,

fast neu, ist für 25 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 24506

Origineller, eleganter Damen-Masken-Anzug zu verleihen Wellstrasse 27, II. 23478

Masken-Anzüge zu verleihen Rheinstraße 32, Stb. 22870

Einige Herren- und Damen-Maskenanzüge zu verleihen Ellenbogengasse 13. 24651

Ein Masken-Anzug (Preziosa) billig zu verleihen Albrechtstraße 25, Frontispie. 24445

Ein eleganter Damen-Masken-Anzug zu verkaufen. Näheres Wellstrasse 23, 1. Stod. 24574

Ein feiner Maskenanzug zu verleihen Walramstraße 25, Parterre. 24313

Ein ganz neuer, eleganter Damen-Maskenanzug zu verleihen Kirchgasse 34, 2. Etage. 24637

Ein Damen-Masken-Anzug zu verkaufen Jahnsstraße 3, Parterre. 24830

Ein eleg. Damen-Maskenanzug auf Fastnacht-Montag oder Dienstag billig zu verleihen Mauergasse 8, 3 St. I. 24956

Masken-Costümes und 2 rote Atlas-Domino's zu verleihen oder zu verkaufen bei 24850

Frau Grünwald, Nerostraße 27.

Alle Arten Weißzeugnäherei wird angenommen. 11055

Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Jede Flasche dieser Marke No. 47.

AUX CAVES DE FRANCE.
OSWALD NIER, Hoflieferant. Haupt-Geschäft: Berlin C., Wallstr. 25.

Seit 1876: 21 Centralgesch. neben Restaurant mit guter billiger Küche: Berlin (5) Breslau (2) Cassel Danzig Dresden Halle Hannover Königsberg Leipzig Posen Potsdam Rastock Stettin u. über 600 Filialen in Deutschl.

Kampf gegen die Weinfabrikation!
Einführung von ausschließlich nur chemisch untersuchten, garantiert reinen ungecyperten „Französischen Naturweinen in Deutschland.“

Preis-Courant per 1/2 Liter excl. Fl. — auch in 1/4-Literfl. u. Gebinden zu haben —:
Minerve, r. appetitl. 56 A. — Garrigues, r. u. w., etwas herb, aber fein, früher 90, jetzt nur 75 A.
Clairette, r. u. w., naturmild 95 A. — Pinces de Rhone, r., naturm. u. Verdauung beförd. 1.05.
Grès, r., naturmild; w. mild. Als Dessertwein u. Kranken sehr empfohlen 1.25. — Salice, weiss, naturmild; scharf Muscatr.-Geschm. 1.25. — Chateau Sagatelle, r., feurig, kräftig 1.60.
Chateau des deux Tours, r. u. w., feines Naturbouquet 1.50. — Muscat de Frontignan, sehr alt, Malaga u. Madre, sehr alt u. kräftig 2.50. — Französ. Cognac 2.50. — Französischer Champagner „Blanc“ blanc od. rosé: 1/2 Fl. 2.60, 1/4 Fl. 2.70. — Soudy 1/4 Fl. 2.20.
Filiale in:
Wiesbaden bei Herrn C. Bausch, Langgasse 35.

227

Dr. Koch's

Fleisch-Extrakt, bestes Nähr- und Genusmittel für Kranke und Gesunde. 24836

Depot für Wiesbaden bei H. J. Viehove, Droguerie.

Althee-Brust-Bonbons,

anerkannt wirksamstes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit und catarrhalische Beschwerden, empfiehlt in stets frischer Waare die 24951

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.**Kopfsalat**

frisch eingetroffen billigt bei 24953

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

**Mainzer Fischhalle,**

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt. Empfehle in frischer Sendung heute Frühe eintreffend: Lebendfrische, große Egmonder Schellfische per Pfd. 40 Pfg., Helgoländer per Pfd. 30 Pfg., sowie alle anderen Sorten Flus- und Seefische, Bratbücklinge und täglich frischen Pariser Kopfsalat. 24385

Albert Prein.

**Die Nordsee-Fischhandlung**

6 Grabenstraße 6 24947

empfiehlt frischen Salm, Zander (bis 6 Pfund schwer), Dichte, Cablian, Dorsch und große Egmonder Schellfische, Kieler Sprotten und Bücklinge etc.

Frische Egmonder

24940

p. Pfd. **Schellfische** p. Pfd. 25 Pf. 25 Pf.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

per Pfd. **Fr. Egm. Schellfische** per Pfd. 25 Pfg. 25 Pfg.

24926 Jacob Kunz, Ecke der Bleich- u. Heleneustraße 2.

Kieler Bücklinge immer frisch. P. Freihe, Rheinstr. 55, Ecke der Karlstr. 03676

Aecht rhein. Apfelkraut, Pflaumenmus, Fruchtzucker, Honig, Mirabellenmus empfiehlt in frischer Waare billigt 24954

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Guten billigen Mittagstisch

in und außer dem Hause 43 Webergasse 43. 24821

Braune Madäpfel, 70 Pf. per Stpf., Nerostraße 14. 24929

Offerire nachverzeichnete Waaren in feinsten Qualität zu folgenden Preisen:

Kaffee, roh, per Pfd. von 75 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.

do. gebrannt, stets frisch und reinschmeckend, von 90 Pf. bis 2 Mk.

Brod-Raffinade im Anbruch per Pfund 32 Pf.

Würfel-Raffinade " 36 "

Reis per Pfund von 18 Pf. bis 34 Pf. "

Gerste " " 18 " 34 "

Rudeln " " 30 " 45 "

Pflaumen " " 30 " 50 "

Wehl " " 18 " 30 "

Ia weiße Kernseife per Pfund 34 Pf.

Ia hellgelbe do. " " 32 "

Ia dunkelgelbe do. " " 30 "

Ia Glycerinölseife " " 25 "

Soda " " 7 "

Fettersfett in allen Größen billigt.

Ia Speiseöl, süß und fett, per 1/2 Liter 50 Pf.

Ia Rübol " " 1/2 " 32 "

Ia Erystallöl " " 1/2 " 36 "

Ia wasserhelles Petroleum " " 1/2 " 11 "

Bei Abnahme größerer Posten billiger. Für Wiederverkäufer Engros-Preise.

Martin Lemp,

24924 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Heute und morgen werden zwei Pferde I. Qualität ausgehauen.

Kochfleisch mit Knochen per Pfund 20 Pfg.

Bratenfleisch ohne Knochen per Pfund 25 Pfg.

M. Drete,

24961 1 Hochstätte 1.

Zur Warnung.

Ich benachrichtige meine geehrten Kunden, daß alle Bestellungen, so auch Zahlungen an mich zu richten sind, widrigenfalls Alles als nichtgiltig erklärt wird.

Achtungsvoll

24876 Wilhelm Klein, Kohlenhandlung, Dranienstraße 4.

Für Gartenbesitzer.

Ein Gärtner empfiehlt sich im Beschneiden von Form-Obstbäumen und Weinspalieren nach neuester Methode; für reichen Fruchtansatz wird garantiert. Die beste Zeit ist der Februar. Bestellungen nimmt Herr Samenhändler Mollath, Mauritiusplatz 7, entgegen. 14931

Mehrere Herren finden billigen Mittagstisch Michelsberg 20, 2. Stock links. 24925

Zwei Biegen zu verkaufen Hochstätte 23. 24927

Eine hochtr. Fahrkuh zu verk. in Sonnenberg No. 1. 24863

Wehlwürmer billig zu haben Langgasse 47, Strhs. 24914

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21 und Metzgergasse 2.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, dass mit Heutigem mein Schwager Herr **S. Tendlau** als Theilhaber in das bisher von mir geführte Manufactur- und Kurzwaaren-Geschäft eingetreten ist.

Es wird unser eifriges Bestreben sein, bei möglichst kleinem Nutzen stets das Neueste und Modernste zu bieten und Jedermann bei streng reeller und solider Bedienung nach jeder Richtung hin zufriedenzustellen.

Um zur Frühjahrs-Saison ein **vollständig neues Lager** bieten zu können, werden die noch vorrätigen Waaren auch ferner zu **bedeutend ermässigten Preisen** verkauft.

M. Tendlau Wwe.

24748

Unser **Commissions-Lager** in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Sticfereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4^{te} Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

39

(F. à 235/I.)

Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.

Sämmtliche bei der Inventur zurückgekehrt

Kleiderstoffe

verkaufen wir bis zum Eintreffen unserer Frühjahrs-Neuheiten 113

mit $33\frac{1}{3}\%$ Verlust.

S. Guttman & Co.

Adèle Hüber, Herrngartenstrasse 10, Parterre.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschnitt. 12576

On parle français. — English spoken.

Ein großer **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz**, für eine Restauration u. passend, zu verkaufen event. gegen einen kleineren umzutauschen Geisbergstraße 11, Hinterhaus, 1 St. h. rechts.

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nebst Wohnung von Schulgasse 1 nach **Manergasse 7** verlegt habe und empfehle mein bedeutend vergrößertes Lager aller in mein Geschäft einschlagenden Artikel unter Zuficherung billigster und reellster Bedienung.

Achtungsvoll

Nicol. Wey, Spengler und Installateur,
vormals E. Bernhardt.

24915

Geschäfts-Empfehlung.

Zur Uebernahme aller **Maurerarbeiten** — Neubau wie Reparaturen — halte mich einem P. T. Publikum bei solider Ausführung und normalen Preisen bestens empfohlen.

Wiesbaden, 1. Februar 1885.

Hch. Käsebier, Maurermeister.

24813

Wohnung: Schlachthausstraße.

Wasserdichte Decken

für **Wagen und Pferde** aus chemisch präparirtem, kautschukirtem und getheertem **Segeltuch**.

Proben und Preisliste zu Diensten.

Michael Baer, Markt.



24939

Einige Tausend Coupons

gestickte Streifen und Einfäße,

weiß, crème und bunt, in jeder Breite, hochelegante, solide Waare, verkaufe zu stannend billigen Preisen.

S. Süß,

185 6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Inventur-Ausverkauf.

Geschäfts-Veränderung halber verkaufe von heute bis Ende d. Mts. **bedeutend unter Preis** sämtliche auf Lager habende

fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Ganz besonders mache ich auf **feine einzelne Damenhemden, Nachtkleider, Hosen, Röcke, Jacken** etc., die als Modelle bei Aussteuern gedient, aufmerksam.

H. Stein,

4 grosse Burgstrasse 4.

Central-Kranken- u. Sterbe-Casse der Töpfer und Berufsgenossen Deutschlands (G. S.)

Heute Dienstag den 3. Februar Abends 7 Uhr:

Ordentliche

Mitglieder-Versammlung

in der „Bierbrauerei Nagel“.

Tagesordnung: 1) Delegirtenwahl;
2) Festsetzung der Auflage;
3) Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

24920

Der Vorstand.

Dem unterzeichneten Vereine sind von Herrn Rentner **Josef Wolfson** durch Herrn Polizei-Präsident von Strauß **fünfzig Mark** für die Zwecke des **Volks-Kaffeehauses** übergeben worden. Dem gütigen Geber sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Der deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Bezirks-Verein Wiesbaden. 24801

Dr. Märklin, Geh. San.-Rath, Vorsitzender.

Meine Sprechstunden sind von jetzt ab:

Morgens von 8—12 Uhr und

Nachmittags von 2—5 Uhr.

24799

Ant. Witzel, pract. Zahnarzt, Rheinstraße 15.

Die Eisbahn hinter der Dietenmühle

kann benutzt werden. **Prachtvolle Spiegelfläche.** Zum Besuche ladet ein **H. Berges.** 24848

Portemonnaiekalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh. 20878

Frau Rendant Meyer,

Damen-Kleidermacherin, 3 Schillerplatz 3.
Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Costüme elegant und rasch. **Zuschneide-Unterricht** in und außer dem Hause in ganzen Cursen und einzelnen Stunden nach 14-jähriger practisch geübter Methode. 10075
Damenkleider werden zugeschnitten und eingerichtet.

Gardinen,

weiss, crème, bunt.

Grosses Sortiment.

Joseph Wolf,

21844

1 Langgasse 1.

Wichtig für Hausfrauen.

Die so beliebte **Woll-Waschseife**, in Stücken à 20 Pfg., 6 Stück für 1 Mark, stets vorrätig bei

24837

H. J. Viehoever, Droguerie.

Unserer heutigen Nummer (Stadt-Auflage) liegt eine illustrierte **Extra-Beilage** des **Verbands-Geschäfts Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig**, bei. 85

Gelegenheitskauf.**Lord Byron's letzte Liebe.**

Eine biographische Novelle von A. Büchner.

Zwei Bände.

Statt Mk. 4.50 nur Mk. 1.20.

Ein Buch für literarische Feinschmecker.

Rahel

oder 33 Jahre aus einem edlen Frauenleben.

Sechs Bände.

Statt Mk. 12 nur Mk. 3.60.

In der Form eines Romans schildert der Autor die wechselvolle Lebensgeschichte der genialen Gattin Varnhagen von Ense's, Tochter eines jüdischen Kaufmanns. Ein Bild edelster Weiblichkeit; ein reiches Geistes-, Herzens- und Liebesleben.

Keppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung,

34 Kirchgasse 34.

23643

Mein Geschäfts-Local

22335

befindet sich jetzt

11 Webergasse 11,

dem „Hotel Stern“ gegenüber.

J. A. Bôché, Hutmacher.

Das Atelier von

Friedrichstraße 14, **Gustav Collette,** Friedrichstraße 14,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln und Bilderrahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronce-Imitation. **Renoviren, Neuvergolden und Bronceiren** alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel etc. etc. 6874

Sorgfältige Arbeit.

Billigste Preise.

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner **Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen** und überhaupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

115

alte Colonnade 18.

Alle Tapezirerarbeiten werden in und außer dem Hause bei **solider Arbeit** ausgeführt **Lehrstraße 23.** 24965

Sämmtliche Tapezirerarbeiten werden zu den billigsten Preisen angefertigt **Welltrichstraße 40, Seitenbau.** 24839

Nussbaum-Möbel: Kleiderschrank, Schreibtisch, Waschkommode und Nachttisch, Alles neu, zu verkaufen **Weißstraße 8, I.** 24962

Ein großes **Plüsch-Kanape** billig zu verkaufen **Taunusstraße 6.** 24840

Plattöfchen für 3 Mark zu verkaufen **Hochstätte 4, Parterre rechts.** 24869

Heute Dienstag,

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend:

Versteigerung von Möbel, Kleidern etc.

im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8.

Bemerkt wird, daß die Möbel größtentheils Mahagoni und sehr gut erhalten sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden. Der große **Salontisch** kommt nicht um 12, sondern um 11 Uhr zum Ausgebot.

380

Ferd. Müller, Auctionator.

Bei der heute stattfindenden Versteigerung kommt noch 1 ganz neue **Singer-Nähmaschine** und 1 antiker **Koffer** zum Ausgebot.

380

Ferd. Müller, Auctionator.**Ball-Handschuhe**

in schönster Auswahl zu billigen Preisen.

J. Röckl's Handschuh-Magazin,

1 grosse Burgstrasse 1. 24143

Aecht türkische Cigaretten

der ottoman. Tabaks-Regie

soeben eingetroffen bei

L. A. Mascke, Hoflieferant,

24860

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).**I^a Wiener**

22203

Meerschaumwaaren, größte Auswahl und billigste Preise, empfiehlt unter Garantie
Langgasse 45, **A. F. Knefel,** Langgasse 45.

Salon-Stückkohlen

in vorzüglicher Qualität und keinen Schmutz abgebend, empfiehlt

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,

23754

4 Hochstätte 4.

Baugrund

kann abgeladen werden **Philippstraße.** Näheres bei Zimmermeister **Wollmerscheidt** dortselbst. 24903

1. Qualität **Wiesenheu, Heehen und Stroh** zu verkaufen in **Sonnenberg No. 30.** 24932

Ein transportabler **Herd** mit Messingschiff zu verkaufen. Preis 40 Mk. Näh. **Jahnstraße 6, I.** 24946

Tages-Kalender.

Dienstag den 3. Februar.

Central-Franken- und Sterbekasse der Köpfer und verw. Berufs-genossen. Abends 7 Uhr: Versammlung in der Bierbrauerei Nagel.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Secht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Nömer-Saale“.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe und Ballotage.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 3. Februar. 28. Vorstellung. 80. Vorst. im Abonnement.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Baronin Erna von Solden	Frl. Buße.
Consul Eduard Gundermann	Herr Grobdecker.
Constance, seine Gattin	Frl. Wolff.
Ellen, ihre Tochter	Frl. Lipfert.
Ottile, ihre Stieftochter	Frl. v. Kold.
Martin Rumer, Zeichner	Herr Kold.
Theobald Vogt, Bildhauer	Herr Red.
Eberhard Wilfried, Bildhauer	Herr Neumann.
Mathilde, Eberhard's Mutter	Frau Rathmann.
Sanitätsrath Dr. Hufsch	Herr Bethge.
Professor Lubowicz	Herr Rudolph.
Edgar Wolfenbürg, Tenor	Herr Reubte.
Riebeck	Frl. Trubold.
Anna	Frl. Sempel.
Ein Diener	Herr Bräuning.

Anfang 6^{1/2}, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 4. Februar (neu einkl.): Sie ist wahnsinnig! — Tanz. — Ein gebildeter Hausmuth.

Locales und Provinzielles.

* (Das Schöffengericht) verhandelte am Samstag über die Verurteilung von acht Einwohnern Viebrichs gegen die auf Antrag der Königl. Oberförsterei Chausseehaus gegen dieselben erlassene Strafverfügung wegen Uebertretung des §. 33 des Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880, weil die Betreffenden unbefugt ohne Genehmigung des Grundeigentümers vor Mithgabe des Verabfolgungsscheins Holz aus dem Viebrich-Mosbacher Gemeindefeld abgefahren hatten. Da seitens der Angeklagten geltend gemacht wurde, daß nicht der Königl. Oberförster, sondern der Viebricher Gemeinderath Strafantrag hätte stellen müssen, was im vorliegenden Falle nicht geschehen ist, so erfolgte kostenloser Freispruch. Die entstandenen Kosten wurden auf die Staatskasse übernommen. 81 Mitbetroffene hatten sich bei dem Strafamt bedingt.

* (Schwurgericht.) Als Geschworene für die erste diesjährige, am 2. März Vormittags 9 Uhr beginnende Schwurgerichtsperiode, bei welcher den Vorsitz Herr Landgerichts-Director Verdenkamp führt, wurden in öffentlicher Gerichtssitzung die Namen nachstehender Herren aus der Urne gezogen: 1) Bauunternehmer Daniel M. Schlink zu Wiesbaden, 2) Weinbändler Stephan Jung zu Rüdesheim, 3) Landwirth und Feldgerichtschöffe Ludwig Gaus II. zu Eschborn, 4) Rentner Richard Wittmann zu Mittelheim, 5) Buchhalter Bernhard Martin zu Cronthal, 6) Kaufmann Joseph Herber zu Elville, 7) Landwirth Joh. Phil. Pfeiffer zu Nordenskiöld, 8) Kapellfabrikant Friedr. Kyris zu Hofheim, 9) Fabrikant Eduard Wehner zu Rüdesheim, 10) Landwirth Conrad Phil. Schleunes zu Wallau, 11) Gutsbesitzer Jos. Hef zu Rüdesheim, 12) Landwirth Joh. Schmidt II. zu Hornau, 13) Landwirth und Feldgerichtschöffe Peter Ableth zu Dietrich, 14) Gutsbesitzer Eduard v. Diettinger zu Erbach, 15) Kaufmann Phil. Ant. Lenz zu Bornich, 16) Buchhalter Franz Strobel zu Gaus, 17) Landwirth Joh. Schweikart IV. zu Sattersheim, 18) Kaufmann Karl Altenkirch zu Winkel, 19) Gutsbesitzer Friedrich Reuendorf zu Hof Henrietthal bei Wörsdorf, 20) Schlossermeister Louis Schweiger zu Wiesbaden, 21) Bangewerkschullehrer Karl Wagner zu Hbfen, 22) Kaufmann C. H. Schmitt zu Wiesbaden, 23) Reg.-Rath Adolf Schaffner zu Wiesbaden, 24) Oberst a. D. Karl Stolz zu Niederwalluf, 25) Landwirth Jacob Weil zu Zeilsheim, 26) Bürgermeister Karl Schneider II. zu Steinbach, 27) Opticus Gustav Barneke zu Wiesbaden, 28) Kaufmann und Gastwirth Wilh. Willede zu Höchst a. M., 29) Landwirth Philipp Christ zu Erbenheim, 30) Fabrikant Heinrich Albert zu Viebrich.

* (Submissionen.) Zu dem gestern Vormittag auf das Stadtbauamt anberaumten Submissions-Termine, betreffend die Lieferung der großen Schlosserarbeit (einschließlich des Materials) für den Rathhaus-Neubau waren 16 Offerten von hier eingegangen. Die Arbeit wollen liefern die Herren: Hr. Lang für 1810 Mk., Karl Löw für 1634 Mk., Wilh. Rossmann für 1828 Mk. 50 Pf., Jul. Kranz für 2100 Mk., Gg. Steiger für 2255 Mk., Franz Bietterling für 1814 Mk. 75 Pf., Karl Preuher für 2235 Mk., Konrad Dietrich für 1701 Mk. 50 Pf., Karl Gmüß für 1875 Mk., Heinr. Döns für 1801 Mk., Gg. Beer für 1684 Mk., Ernst Anders und L. Schweiger für 1889 Mk., C. Kallbrenner für 2045 Mk., B. Hanson für 2127 Mk. 50 Pf., Karl Werner für 1920 Mk., Heinr. Philipp, Heinr. Altmann und B. Freund für 2105 Mk.

* (Verfest) Am 1. April die Herren Amtsgerichts-Secretär Lobe von Limburg in gleicher Eigenschaft an das Königl. Landgericht in Frankfurt a. M., Gerichts-Assistent Hubert vom Königl. Amtsgericht

in Limburg als Gerichtsschreiber an das Amtsgericht zu Höhr-Grenzhausen, Secretär Richter von dort als Gerichtsschreiber-Controleur hierher, Assistent Beres vom Landgericht in Limburg als Gerichtsschreiber an das dortige Amtsgericht, die etatsmäßigen Kanzlisten Haber von der Königl. Staatsanwaltschaft in Limburg an das Amtsgericht zu Frankfurt a. M. und Nicolof vom Landgericht in Limburg an das Amtsgericht hierher, Steuer-Einnehmer Mint von Kunkel als Gerichts-Assistent an das Amtsgericht in Selters und Steueramts-Assistent Martini von Limburg als Assistent an das Amtsgericht in Diez. Ferner sollen die Herren Secretär Hummerich von Camberg an das Amtsgericht zu Hadamar und Secretär Fey von Diez an das Amtsgericht in Limburg veretzt sein. Herr Gerichts-Assessor Hubach ist vom 1. Februar ab von Beglar an das Königl. Landgericht Limburg als Hilfsrichter veretzt worden.

*(Local-Gewerbeverein.) Am Samstag Abend fand in der Restauration „Zum Mohren“ die zweite Sitzung des Gewerbevereins unter sehr lebhafter Theilnehmung statt. Herr Gaab begrüßte die Versammlung und legte noch einmal in längerer Ausführung den Zweck solcher periodischer Zusammenkünfte dar. Darauf verbreitete sich Herr Dr. G. Freylenius über Aluminium und Magnesium. Er besprach insbesondere die Darstellungsmethoden, Eigenschaften und Verwendung dieser Metalle und zeigte durch Verbrennung das intensive Licht des Magnesiums. — Aus dem Musterlager des Central-Gewerbevereins wurden folgende Gegenstände vorgelegt: 1) Papier-Stuck-Muster von Ad. G. Bickelhayn in Bietlingen bei Pöpping (dieselben sind sehr leicht und können auch an Stelle der Gypsmodelle beim Zeichenunterricht Verwendung finden); 2) Patent-Glas-Lüster von J. J. Roth in Köln; 3) selbstschließende Thürbänder mit feinem Gewinde von Georg Wäberm und Hasländer in Cassel; 4) Sicherheits-Schlüsselschild von Th. Ficklin in Dresden; 5) Getriebene Lederwaren von Georg Hulse in Hamburg; 6) Zapfenstift für Koffer (patentirt) von Oscar Flechsmidt in Berlin; 7) Apparat zum Aufheben von Briefmarken von H. Kehler in Oberlahnstein; 8) Herr Mechaniker Becker von hier demonstirte einen von ihm erfundenen Apparat zum Anfertigen von Knopflöchern; der sehr sauber arbeitende Apparat kann an jeder Nähmaschine angebracht werden. Aus Fachschriften wurde vorgelesen: 1) über ein Schutzmittel gegen das Rosten blanker Eisentheile; 2) über die Herstellung eines glänzenden „Schwarz“ auf Eisen. Zum Schluß der anregungreichen Sitzung besprach Herr Gaab noch einen aus Glimmer mit Messingumfassung bestehenden Denkschild von Max Masael in Breslau und forderte schließlich die anwesenden Handwerksmeister auf, passende Gegenstände zur Erwerbung für das Musterlager in Vorschlag zu bringen. Die nächste Sitzung wird Samstag den 21. Februar stattfinden.

* (Der Geflügelzucht-Verein) wählte in der am Samstag Abend im Saale des Gasthauses „Zum Sprudel“ stattgehabten ordentlichen, von den Mitgliedern sehr zahlreich besuchten Generalversammlung in den Vorstand neu bezw. wieder die Herren: Architect Adolf Brühl zum 1. Vorsitzenden, Carl Groschowitz zu dessen Stellvertreter, Ad. Kretsch zum Schriftführer, Joseph Dichtmann zum Kassirer, G. Schuhmacher zum Deconomen und die Herren Plagge, Fr. Geber, Erkel, Döring, Dörr und Maus als Beisitzer. In die Commission zur Prüfung der Rechnungen wurden die Herren Erkel, Gätler und Niehl gewählt und noch beschlossen, von der Abhaltung einer Geflügel-Ausstellung für dieses Jahr abzulehnen.

* (Der Wiesbadener Unterfrüßungs-Bund) hielt am Sonntag Nachmittag die diesjährige 1. ordentliche General-Versammlung im Saale zur „Stadt Frankfurt“ ab. Der überaus zahlreiche Besuch der Versammlung bewies, daß ein lebhaftes Interesse für die Vereinsache bei den Mitgliedern rege ist. Dem Jahresberichte des Directors folgte die Verlesung des Geschäftsberichts, der sich gedruckt in den Händen der Mitglieder befand und aus welchem ein Auszug in diesem Blatte bereits erschienen ist. Mit der Prüfung der 1884r Jahresrechnung, einer in Anbetracht der großartigen Entwicklung des Vereins im Vorjahre ziemlich umfangreichen Arbeit, wurden die Herren Lehrer Fleith, Buchhalter Schmidt, Buchhalter Tosetti, Tapeziermeister Egenolf, Lehrer Hofheinz und Zuschneider Weg betraut. Die Ergänzungswahl des Vorstandes zeitigte folgendes Resultat: Es wurden gewählt die Herren Moder als Director, Grosch als dessen Stellvertreter, Crecelius als Cassirer-Stellvertreter und die Herren Kange, Bernhardt, Wüst, Weg, Thaler, Adernann und Hofheinz als Beisitzer. Zum Revisor der Kasse ernannte die Versammlung durch Acclamation Herrn Schuhmachermeister Emil Rumpf. Nach Erlebigung verschiedener anderer Vereins-Angelegenheiten schloß die Versammlung, nachdem noch darauf hingewiesen worden war, daß auch im neuen Jahre und unter den durch das seit 1. Januar gültige Statut geschaffenen neuen Verhältnissen der „Wiesbadener Unterfrüßungs-Bund“ erfolgreich weiter wirkt und gedeiht.

* (Der Maskenball der „Turn-Gesellschaft“) nahm am verflochtenen Samstag Abend im „Hotel Victoria“ einen vortrefflichen Verlauf. Die große Anzahl eleganter und charakteristischer Masken bot ein farbenprächtiges Bild, das besonders noch belebt wurde durch mehrere Maskenspiele. Von letzteren verdienen besonderer Erwähnung das Auftreten einer Gesellschaft in Begleitung eines Elephanten, welcher in mehreren Kunststücken Meister war, sowie das Säbelchlagen von vier Artilleristen zu Pferd und die Productionen einer Kamerun'schen Musikcapelle. Diese Nummern erregten die lebhafteste Theilnahme. In den Zwischenpausen bot die Tombola Kurzwahl und warf manchen unerwarteten Gewinn den Glückfindern in den Schooß.

* (Der „Wiesbadener Fecht-Club“) trifft zu dem am nächsten Samstag den 7. Februar in den Sälen des „Hotel Victoria“ stattfindenden Maskenballe Vorbereitungen, welche darauf schließen lassen, daß derselbe seinem Vorgänger ebenbürtig an die Seite treten wird. Ohne Zweifel wird die angenehme Erinnerung an das letztjährige Maskenfest unseres „Fecht-Clubs“ in gar manchem Falle mitbestimmend sein, auch an dem

bevorstehenden Nummernhans wieder Theil zu nehmen. Ein förmlicher Wettstreit herrscht unter den jugendlichen Mitgliedern des Clubs in Bezug auf originelle Wahl und feine Ausstattung der Costüme. Auch humorvollen Gruppen wird der Besucher des Balles auf demselben begegnet. Eine Verlosung sehr werthvoller Preise und ein reich ausgestatteter Collon sollen das vielversprechende, carnevaleskische Fest beschließen.

* (Kleine Notizen.) Vor einigen Tagen weilte dahier eine Commission, bestehend aus den Herren Professor Dr. Lunge, Professor Dr. Blasius und Professor Luntzschli aus Zürich, um in Rücksicht auf die innere Einrichtung des neuen schweizerischen Polytechnikums an Ort und Stelle eingehende Studien über die Organisation der unter der Leitung des Herrn Directors Dr. Schmitt hier stehenden Laboratorien zu machen.

* (Von einer Schrift über die Neblaus), herausgegeben von Herrn Director Göthe in Weissenheim, ist in der Verlagsbuchhandlung von Parey in Berlin eine zweite vermehrte Auflage erschienen. Es sind darin auch die Resultate der mit den in letzter Zeit von verschiedenen Seiten vorgeschlagenen Vertikungsmitteln in der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Weissenheim vorgenommenen Versuche mitgetheilt. Die Schrift kostet im Einzelnen 1 Mark, bei Abnahme von 25 Exemplaren 20 Mark und von 100 Exemplaren 75 Mark. Bei größeren Partien von 500 und mehr Exemplaren hat die Verlagsbuchhandlung eine weitere verhältnismäßige Preisermäßigung zugesagt. Die Königl. Regierung dahier wird event. die Uebernahme der Schrift übernehmen. Die Herren Landwirthe, Deconomen, überhaupt alle Obstbaumbesitzer in hiesiger Stadt und Gemarkung, welche auf das Werken gegen Bezahlung des ermäßigten und nach Vortheilenden noch zu ermittelnden verhältnismäßig geringen Betrages reflectiren, werden ersucht, binnen längstens 14 Tagen bei dem zuständigen Polizeirevier oder im Zimmer No. 15 des Polizeigebäudes Friedrichstraße 32 unter Angabe des Berufes, Namens und der Wohnung die gewünschten Exemplare in Bestellung zu geben.

* (Der Monat Februar) hat einen so überaus freundlichen Blick in's Land geworfen, daß es eine wahre Freude ist, zu sehen, wie Alt und Jung, Groß und Klein, sich in den wärmenden Lichtstrahlen sonnen, die in der Mittagszeit einen fast intensiven Grad erreichen. Kein Wunder also, daß auch bereits der erste Redactions-Schmetterling sich eingestellt hat, den ein Abomment unseres Blattes am Sonntag fing, gerade als jener Gefahr lief, einigen sammeltbürtigen Gymnasialisten in die Hände zu fallen. Das wohlhabende Exemplar dieses frühreifen Flüglers haben wir unserem Expeditions-Zoologen überlassen, der ihn auf Wunsch vorzeigt. Der erste Monat des neuen Jahres, der nun vorüber ist, hat uns den Winter gebracht und ihn, wie es wenigstens gegenwärtig scheint, auch wieder mit hinweggenommen. Die Freude des Schlittschuhlaufens war von kurzer Dauer und zu einer Schlittenfahrt sind wir hier gar nicht gekommen, da der Schnee rascher verschwand, als er kam. In vielen anderen Gegenden hat es übrigens bekanntlich bedeutenden Schneefall gegeben, wie auch erheblich höhere Kältegrade, als in unserem milden Thale. Im Allgemeinen war der Januar bei uns nicht zu kalt und brachte sehr wenig Nässe, wohl aber eine größere Anzahl heiterer, sonniger Tage. Auch die Landbevölkerung, die auf Grund der Witterungsverhältnisse im Januar auf die Fruchtbarkeit oder Unfruchtbarkeit des ganzen Jahres schließt, dürfte den verfloffenen Monat loben. Am liebsten ist es unserer Landbevölkerung, wenn es im Januar recht kalt ist, besonders, wenn das Feld unter einer schützenden Schneedecke ruht. Eine große Anzahl Bauernregeln sprechen sich in diesem Sinne aus: Jänner, je kälter und heller, Scheuer und Haß desto voller; Jänner hart und rau, nützt dem Getreidebau; Jänner muß vor Kälte knien, wenn die Ernte gut soll sein; Jänner Schnee zu Haus, Bauer halt den Saal auf; im Jänner sieht man lieber einen Wolf, den die Kälte zum Dorfe treibt, als einen Mann ohne Fackel; ist der Jänner hell und weiß, wird der Sommer sicher heiß; Jänner kalt, das gefallt; ist im Jänner dieß das Eis, gibt's im Mai ein üppig Reis; ein schöner Jänner bringt ein gutes Jahr u. s. w. Mit dem heurigen Jänner können also unsere Landleute trotz einiger Sprünge in den Temperatur-Verhältnissen zufrieden sein.

Lacht der Jänner im Kommen und Scheiden,
So bringt das Jahr noch viele Freuden!

* (Weißwechsel.) Herr Chirurg Alexander Zimmer hat das Haus Steingasse 21 für 40,000 M. von Conrad Maurer's Erben gekauft.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Vade-Blatt“ 371 Personen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Gurhaus. — Künstler-Concert.) An Stelle des Herrn Saint-Saëns, welcher durch Familienverhältnisse in Paris zurückgehalten wird, ist Fräulein Hermine Spies, unsere gegenwärtig hier anwesende gefeierte Landsmännin, für das am nächsten Freitag stattfindende Cäcilien-Concert im Gurhause gewonnen worden. Frä. Spies ist nicht gewonnen, während ihres Hierseins anderweitig künstlerisch aufzutreten.

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 7. Februar.) Dienstag den 3.: „Fidelio“. Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5.: Liedertafel-Concert. Freitag den 6.: Unbestimmt. Samstag den 7.: Erstes Gastspiel der Frau Ottilie Genée.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 8. Februar.) Opernhaus: Dienstag den 3. (Abschieds-Vorstellung des Herrn Verotti): „Der

Tronbador“. (Manrico: Herr Verotti.) Donnerstag den 5.: „Bioletta“. Samstag den 7.: „Don Juan“. Sonntag den 8.: „Balkire“. — Schauspielhaus: Dienstag den 3.: „Die große Glode“. Mittwoch den 4.: „Nanon“. Freitag den 6.: „Der Königsleutnant“. Samstag den 7. (neu einf.): „Pitt und For“. Sonntag den 8.: „Pitt und For“.

— (Zur Errichtung eines Danner-Monuments) erläßt der Verein zur Förderung der Kunst in Stuttgart folgenden Aufruf: „Der Verein zur Förderung der Kunst in Stuttgart“ hat aus den Mitteln, welche ihm durch allgemeine Beiträge der kunstsinigen Bewohner der Stadt und des Landes zugeflossen sind, eine Summe für die Errichtung eines Denkmals für Danner bestimmt. Der edle Künstler, der zu den Erneuerern der deutschen Kunst gehört und durch sein segensreiches Wirken wesentlich dazu beigetragen hat, die Bildnerei aus den Fesseln der Unnatur und des Materialismus zu befreien, hat zwar durch manch schönes Werk dafür gesorgt, daß sein Gedächtniß nicht so leicht ausgelöscht werde. Dennoch ziemt es uns, die wir die Reinheit seines Strebens und den Adel seiner Schöpfungen verehren, dafür einzutreten, daß auch durch ein seiner Persönlichkeit gewidmetes öffentliches Denkmal in Stuttgart, der Stätte seines Lebens und Wirkens, jene allgemeine Anerkennung und Huldigung zum monumentalen Ausdruck gelange. So laden wir denn Alle, denen die Kunst des gefeierten Meisters werth ist, Alle, denen sein herrlicher Christus, sein Schillerkopf, seine Lavaterbüste, seine Nymphengruppe, seine Ariadne — um nur einige der Hauptwerke in Erinnerung zu rufen — den Adel geistvoller Charakteristik und hohe Formvollendung vor das mitempfindende Auge und durch dieses in die schönheitsempfindliche Seele gerufen haben, vertrauensvoll ein, sich an dem schönen Werke zu betheiligen und unser Vorhaben durch gütige Beiträge zu fördern.“

Vermischtes.

— (Die Mainzer Schiffbrücke) ist wieder aufgefahren und dem Verkehr übergeben worden. — Das Eis an der Loreley hatte sich vorgestern in Bewegung gesetzt, ist nunmehr aber wieder in's Stoden geraten und soll sich an der Loreley Thurmhoch aufgeschichtet haben.

— (Für Buchhändler) ist eine Entscheidung von besonderem Interesse, welche die zweite Civilkammer zu Mainz fällt: Ein Buchhändler in Worms hatte einem dortigen Fabrikanten mehrere Jahre hindurch eine große Anzahl von Büchern zur Ansicht gelandt; bei der schließlichen Abrechnung erklärte der Fabrikant, er wolle nur einen Theil der Bücher behalten, die übrigen hülle er dem Buchhändler zur Verfügung. Letzterer erklärte, da der Fabrikant die Bücher länger als ein Jahr in Haus gehabt habe, ohne sie zurückzugeben, sei er auch als Käufer zu betrachten und müsse die Bücher bezahlen; dessen weigerte sich der Fabrikant und es kam zum Prozeß. Das Amtsgericht Worms wies die Klage ab, ebenso die zweite Civilkammer des Landgerichts Mainz die Berufung des Buchhändlers, indem das Gericht aussprach, daß eine Nachspflicht, nicht bestellte Bücher zurückzugeben, nicht existire.

— (Ueber die Toiletten), welche sich auf dem am Donnerstag abgehaltenen Hofball in Berlin, dem der Kaiser leibend noch fernblieben mußte, präsentirten, theilen wir für unsere Leserinnen Folgendes mit: Die Frau Kronprinzessin erschien in einer Robe von schwarzer weißer Seide, über die sich eine Schleppe in silbergrauer Farbe breitete, welche mit dunkelgrünen Sammetblumen dicht besetzt war; an der linken Seite fielen die Enden einer breiten, dunkelgrünen Sammetfärpe herab, die durch eine rosa Schleife zusammengehalten wurden. Eine Coiffure von weißen Federn und ein Brillantdiadem bildeten den Schmuck des Haares. Brillanten erglänzten am Hals und am Anschnitt des Kleides. Prinzessin Wilhelm erschien in einer Toilette von wasserblauem Atlas mit Schleppe aus gleichem, buntgeblühtem Stoffe. Alles reich mit Spigen garnirt; blaue Federn und Diamantkette im Haar und ein Collier von Smaragden als Halschmuck. Weiter erschienen Prinzessin Victoria, ganz in Weiß, mit der Prinzessin von Hohenzollern, die zu ihrer Toilette weißen Atlas gewählt hatte, über den ein silbergestickter, mit großen Blumenbouquets garnirter Gazeüberwurf sich legte.

— (Der Verein für Feuerbestattung) beabsichtigt, wie in der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung mitgetheilt wurde, durch Reichstags-Abgeordnete, von welchen schon mehrere zu seinen Mitgliedern zählen, einen Antrag im Reichstage wegen Einführung der facultativen Feuerbestattung einzubringen. Die Mitgliederzahl betrug zu Anfang dieses Jahres 487. Das Vereins-Organ, „Die Flamme“, Zeitschrift zur Förderung der Feuerbestattung im In- und Auslande, hat bereits in allen Ländern große Verbreitung gefunden. Der Vorsitzende, Dr. med. Herzberg, der sein Amt niedergelegt hat, ist einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt, zum Vorsitzenden ist Director Dr. Benckendorff gewählt worden.

— (Panischer Schrecken) ergriff in Wien die Besucher eines Costümfestes im dortigen Musikvereins-Saal. Die Panik entstand Samstag Nacht drei Uhr, wie dem „Frankf. Journ.“ gemeldet wird, auf die Gerüchte hin, daß ein Brand im Hause ausgebrochen sei. Alles eilte nach den Ausgängen, der Polizei-Commissar erklärte hierauf, es sei keine Gefahr vorhanden, er empfehle aber, sich ruhig zu entfernen, was auch stürmisch geschah. Der Brand entstand auf dem Dachstuhl durch das Glühendwerden einer Blechverhüllung. 2000 Personen verließen binnen einer Viertelstunde den Saal. Dreißig Feuerwehrmänner mußten den Saal durchschreiten, um auf den Dachstuhl zu gelangen.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Rhinland“ von Antwerpen am 31. Januar in New-York angekommen.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

Nonpareil Velveteen, hervorragende Neuheit für elegante Frühjahrs-Toiletten! Ersatz für Lyoner Seidensammet in gleichem Effect, schwarz und farbig. In allen Moden-Zeitungen als höchst distinguirt und dabei sehr preiswerth empfohlen! Musterlager: 17 Taunusstr., I. Et. **C. A. Otto.** 24449

Confections-Ausverkauf.

Bis zum Eintreffen der neuen **Frühjahrs-Modelle** verkaufe alle auf Lager habende

fertige

Costumes,
Winter-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Frühjahrs- und Sommer-Umhänge,
Jaquettes,
Jupons,

Schlafröcke,
Blousen,
Tricot-Tailen,
Polonaisen,
Kinder-Kleider,
Kinder-Mäntel

zu erstaunlich billigen Preisen.

2 Webergasse, J. Bacharach, „Hotel Zais“,
Hof-Lieferant.

NB. Alle noch auf Lager habende **Winter- und Sommer-Kleiderstoffe**
werden ebenfalls **sehr billig** ausverkauft.

20978

Nach beendigter Inventur

verkaufe ich

vom 22. Januar bis 15. Februar c.

einen grossen Posten

zurückgesetzter Möbel- und Vorhangstoffe

von den einfachsten bis hochfeinsten Genres,

Teppiche,

speciell **Tournay Velvets, Brüssels etc.,** am Stück und abgepasst,

sowie

Tischdecken

in den verschiedenartigsten Qualitäten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

grosse Burgstrasse
No. 9,

ADOLPH DAMS,

grosse Burgstrasse
No. 9,

Königlicher Hof-Lieferant.

23762

Dr. Hamilton, Emserstrasse 31, beginnt
einen neuen **englischen**
Conversations-Cursus Freitag den 13. Februar.
Näheres bei Herrn **Edm. Rodrian,** Hofbuchhandlung,
Langgasse 27. 22877

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Fir-
nissen alter, sowie neuer Oelgemälde befindet sich
in **kleiner Burgstrasse 1.**
F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf. 24387

Letzte Geldlotterie

in **Wm.** Ziehung unabänderlich 23./26. Februar. Original-
loose à 3¼ Mk. Borrath fast geräumt. 3435 Geldgewinne,
350,000 Mk., 75,000 Mk., 30,000 Mk. rc. baar. Haupt-Debit
de Fallois, 20 Langgasse 20. 24657

Zwei franz. lach. **Bettstellen** mit Sprung- und Kopfhaar-
matrassen u. Keil, auch einzeln bill. abzug. Michelsb. 12, 2 St. 19986

I^r Mainzer Actienbier

in 1/1 und 1/2 Flaschen liefert billigt

Fr. Helm, 1 Schwalbacherstraße 1,
Ecke der Louisenstraße 43.
23496

Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
C. Schmitt.
13826

Garantirt reine Vanille-Chocolade

à 1,00 und 1,20 Mk., vorzüglich im Geschmack, Puder-Cacao
à 2,40, 3,00 etc. bis zu der feinsten Fürsten-Chocolade
à 5 Mk. empfiehlt in frischer Waare
23786 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Zähre nur selbstgebr. Kaffee's.

Gustav v. Jan.

Nohe Kaffee's

von 90 Pfg. an bis Mk. 1.60.

Gebraunte Kaffee's

in guter, kräftiger Qualität, jede Woche frisch,
per Pfd. Mk. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mk.

Ganz besonders mache ich aufmerksam auf
2 Sorten candirten Kaffee, à Mk. 1.20
und 1.40, welcher in jedem Quantum ab-
gegeben wird. 20786

22 Michelsberg 22.

in prima Qualität zum billigsten Tagespreis.

Cervelatwurst.

prachtvolle Waare, à Mk. 1.60 per Pfd., bei Mehrabnahme
bedeutend billiger, empfiehlt
23789 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Eine Parthie Rost- und Blasenschinken wieder angekommen
per Pfund Mk. 1.—

ächte Gothaer Cervelatwurst	per Pfd.	1.60
westfälische Cervelatwurst	per Pfd.	1.40
Mettwurst	per Pfd.	1.—
Stuttgarter Zaitenwürstchen	per Stück	—10
Frankf. Bratwürstchen, sehr groß	per Stück	—15

empfiehlt Gustav v. Jan. 24207

Haide-Scheiben-Honig,

Pfd. 75 Pf., zweite Waare 55 Pf., Lechhonig 50 Pf.,
Seim-(Speise-)Honig Pfd. 40 Pf., Futterhonig gestampft
40 Pf., in Scheiben 50 Pf., täglich frisch. Bienenwachs,
Postcolli gegen Nachnahme, en gros billiger. Nichtpassendes
nehme umgehend franco zurück.

Soltan, Lindeburger Haide.
39 (à 571/1 A.) E. Dransfeld's Imkereien.

Apfelsinen-Versandt.

25 große, süße Messina-Apfelsinen versende nach jeder
Poststation Deutschlands incl. Zoll und Porto für 2 Mk. 50 Pf.

Gust. Mennicke,
39 Südschiffhandlung, Hamburg, Steindamm 61.

Brod 36 Pfg.,

Einser 1. Qual. 23 Pfg., 2. Qual. 20 Pfg., Erbsen 1. Qual.
22 Pfg., 2. Qual. 17 Pfg., Bohnen 18 Pfg., Stärke von
Remy 34 Pfg., von Neubauer 32 Pfg., von Schramm 30 Pfg.,
Seife: weiß 34 Pfg., hell 32 Pfg., gelb 30 Pfg., Zwetschen
35 und 30 Pfg., Apfelschinken 40 Pfg., Pflaumenmus
30 Pfg., Müßli per Schoppen 32 Pfg., bei Mehrabnahme
billiger. Sämtliche Spezereiwaren billigt bei

24560 Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Süße Rahm-Butter,

wöchentlich 2—3 Mal frisch, in vorzüglicher Qualität empfiehlt
24342 C. Schmitt, Marktstraße 13.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung echten Rheinsalm, seine
Ostender Turbots und Soles, Rander, Schollen, sowie
lebende Spiegel- und Goldkarpfen, Hechte, Breien,
Barsch, Aale, echte große Egmonder Schellfische
per Pfd. 35 und 40 Pf., sehr schönen Cablian und ganz
frischen Wersand zu billigen Preisen.

24527 G. Krentzlin,
Kaiserl. Königl. Postlieferant.

Frische echte Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei Fr. Strasburger,
17466 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Kartoffeln, schöne, fleckenfreie Waare, per
Kumpf 20 Pfg., Victoria- und
blaue Kartoffeln 24 Pfg., frischer Schweizer-, Rahm-
und Limburger Käse, Alles bei Mehrabnahme billiger.
24763 J. Pörtner, Wegergasse 25.

Für Wagner.

Trockene birkenne Stangen und Stämme in allen Dimen-
sionen billig zu haben bei
23400 Mühlenbesitzer Vogel, Eltville.

Buchen's Brennholz,

kleingemacht, sehr trocken, per Ctr. Mk. 1.20, bei 10 Ctr.
billiger, sowie Lohfaden und Anzündholz empfiehlt
23961 P. Beysiegel, Hochstraße 4.

60 bis 80 Karren

Mistbeeterde

wegen Räumung des Landes billig abzugeben bei
24229 Gehrüder Becker, Dambachthal 19.

Gute Gartenerde

kann gegen hohe Vergütung abgeladen werden Ecke der
Kapellen- und Emilienstraße. 22764

Das Haus Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist auf
1. April auf den Abbruch zu vergeben. Näheres auf dem
Bau-Bureau von Stein & Schulze, Moritzstraße 22,
Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 24752

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei

W. Münz, Metzgergasse 30.

106 Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. R. Schmitt, Friedrichstraße 13. 7738

Zu verkaufen ein Mahagoni-Buffet mit weißer Marmorplatte Dohheimerstraße 44. 24528

Ein gebrauchtes Buffet in Eichenholz, für eine Wirtschaft passend, ist billig abzugeben kleine Dohheimerstraße 3. 24423

Billig zu verkaufen: 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 2 nussb. Kommoden, 2 Kanape's, 2 elegante, polirte Betten, 1 gewöhnl. Bett und eine Parthie Federbetten Kirchgasse 22, Stb. 24665

Ein schöner Küchenschrank zu verk. Römerberg 32. 24698

Prima Camberger Kartoffeln Adlerstraße 13, Port. 22661

Gute Kartoffeln per Str. 2 Mt. z. h. Dohheimerstr. 18. 24663

Lapins zurucht zu verk. Moritzstraße 48, Hinterh. 24628

Backsteine, im Mantelofen gebrannt, sind im Brand Dohheimerstraße 18. 24607

Miethcontracte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Wohnung von 7-8 Zimmern mit Zubehör im Preise von 1400 bis 1600 Mark auf 1. April gesucht. Offerten unter C. A. 21 an die Expedition d. Bl. erbeten. 24700

Zu der Nähe der unteren Webergasse werden 2-3 große, unmobilierte oder auch einfach möblierte Zimmer zu mieten gesucht. Offerten sub G. G. No. 103 an die Expedition d. Bl. erbeten. 24478

Gesucht eine kleine Gartenwohnung von einem älteren Ehepaare. Näh. Exped. 24624

Angebote:

Marstraße 1 ist eine kleine Wohnung nebst feinem Pferde-stall, Wagenremise und Zubehör an einen kinderlosen Reiter zu vermieten. 22124

Marstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48 b. 24484

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 10 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Kammer, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 3, Hinterhaus. 22958

Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. 19508

Adelheidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel, Adolphsallee 21. 20512

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen Nachmittags von 2 1/2 - 4 1/2 Uhr. N. Adolphsallee 21, Part. 21372

Adelheidstraße 44 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 eleganten Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer u. a. Zubehör, auf gleich oder April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre in den Vormittagsstunden. 21806

Adelheidstraße 45, Südseite, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör per April zu vermieten. 21076

Adelheidstraße 55 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 21770

Adelheidstraße 62 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 16, III. 22542

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per April oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage 6, Hauseigenth. 19169

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre jeden Nachmittag. 21730

Adolphsallee 53 sind 2 elegante Wohnungen von resp. 7 und 6 Zimmern, jede mit großem, gedecktem Balkon, Badezimmer, Kohlenzug u., auf 1. April an stille Familien zu vermieten. — Freie und schöne Lage, kein Hinterhaus. — Einzusehen erstere von 11-12, letztere von 2-4 Uhr. 21845

Albrechtstraße 13 ist ein Zimmer zum Möbelaufbewahren auf gleich oder April zu vermieten. Näh. Part. 24403

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

Bahnhofstraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, eventuell auch früher zu vermieten.

August Helfferich. 21071

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 7, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. 23071

Bleichstraße 12 sind im Vorderhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 24156

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, Salon mit Balkon und weiteren 3 Zimmern mit Mansarde, Küche und Keller auf April zu vermieten. 22740

Bleichstraße 16, 3 St. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 22415

Bleichstraße 20 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23519

Bleichstraße 25 ist ein Theil der ersten Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 21903

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 22702

Große Burgstraße 4 ist die elegante II. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 20392

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Fräulein Deffner, 2 Treppen. 21412

Kl. Burgstrasse 2 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an eine oder zwei ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 24530

Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23048

Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23049

Dohheimerstraße 15 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Waschküche und großem Trockenspeicher, auf 1. April zu vermieten. 22392

Dohheimerstraße 15, I. Etage, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Vorplatz, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. 23307

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstrasse 14. Hochparterre, möbl. Zimmer mit Pension. 23401
Elisabethenstrasse 15 und **Villa Nerothal 35**, Südseite, sind 3 elegante Wohnungen sofort zu vermieten. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 19988
Emserstraße 20a ist die erste und zweite Etage, jede bestehend in 1 Salon, Balkon und 4 großen Zimmern nebst Küche u., auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 24599
Emserstraße 25 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder 1. April zu verm. 22745
Emserstraße 31 möblierte Zimmer zu vermieten. 24315
Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. per 1. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock. 22673

Villa Emserstraße 61

elegante Bel-Etage von 5 Zimmern mit 2 Balkons zu verm. 21449
Emserstraße 69 oder **71** sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411
Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Veranda u. auf gleich oder später zu vermieten. 21983
Frankenstraße 22, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mans., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 21727
„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16, sind möblierte Etagen zu vermieten. 15790

Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 g. Salon mit Balkon, 6 Zimmern, 1 compl. Badezimmer und allem Zubehör, auf 1. April ex. zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurtz. Einzusehen Mittags von 11 bis 1 Uhr. 22711
Friedrichstraße 5, u. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage, v. J. Braibit, Adelsheidstr. 42, P. 4430
Friedrichstraße 10, zunächst der Wilhelmstraße, 2. Etage, zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 24396
Friedrichstraße 20 im Vorschussvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslokale des Vorschussvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768
Friedrichstraße 37, Vorderhaus, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern und 2 Mansarden wegen Geschäftsübernahme auf gleich oder 1. April zu verm. 24485
Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24028
Geisbergstraße 18 im 1. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23517
Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung per April zu vermieten. 23249
Helenenstraße 21, Bel-Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden u. an ruhige Leute per 1. April zu verm. Näh. Part. 22398
Helenenstraße 26 ist die schöne Bel-Etage, 1 Salon und 4 Zimmer, Gas und allem Zubehör, Veranda nach der Gartenseite, auf 1. April zu vermieten. 22762
Hellmundstraße 29a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 24557

Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abfluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850
Hermannstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 24596

Hellmundstraße 13a ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1, Parterre. 22303

Herrngartenstraße ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Herrngartenstraße No. 14 im zweiten Stock. 20805

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, möblierte, neue, schöne Zimmer zu vermieten. 23396

Herrngartenstraße 5 im Hinterhaus sind zwei schöne, große Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 23823

Herrngartenstraße 10 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 22902

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 23079

Hochstraße 22 ein Zimmer mit Pension zu vermieten. 23354

Jahnstraße 21 ist ein Balkon-Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23041

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Kapellenstraße 37 ist die Parterre-Wohnung event. mit Remise und Stalung auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage daselbst. 21284

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. April die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Kapellenstraße 63, Hochparterre, sind 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Veranda, Sitz im Garten, auf 1. April zu vermieten. 24781

Karlstraße 2, Ecke der Dohheimerstraße, ist die 2. Etage von 5 Zimmern u. Zubeh. für 750 Mk. per 1. April jährl. zu verm. 22774

Karlstraße 6, 2 Stiegen hoch, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23961

Karlstraße 11 ist der erste Stock mit Gärtchen an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 74 im 3. Stock. 23711

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 3 und 8 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19176

Karlstraße 32 eine Wohnung im Hinterhause zu verm. 21780

Karlstraße 34 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten. 21853

Kirchgasse 2b ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich oder 1. April zu vermieten. Die Wohnungen sind neu und die ersteren mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Nähere Auskunft gegenüber im Laden bei Krieg und Moritzstraße 15. 22672

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 resp. 4 Zimmern, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu verm. 6647

Kirchgasse 27 ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21986

Kirchgasse 38, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per April d. J. zu vermieten. Näheres bei E. Stritter. 22083

Kirchgasse 40 („Rothes Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossnem Balkon per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. E. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

Kirchhofsgasse 7 eine heizbare Mansarde zu verm. 23140

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 22610

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21446

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres bei August Häbler. 22712

de Laspeeße 1 A. Wohnung i. 4. Stock, 3 Zim., Küche, an ruhige 2. zu vermieten. N. Adelsheidstraße 42, P. 24151

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24169

Louisenstraße 3 (Gartenhaus)

ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 23042

Louisenstraße 18 möbl. Zimmer zu vermieten. 23180

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 12225

Ludwigstraße 5 ist im 2. Stock ein großes, heizbares Zimmer an eine einzelne Person auf 1. April zu verm. 23477

Ludwigstraße 8 ist ein Logis auf April zu verm. 21918

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Dant-Geschäft. 20336

Mauergasse 3/5 ist der 3. Stock zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 21772

Mauergasse 15 im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 24436

Mauritiusplatz 3, Vorderhaus, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 22884

Mehrgasse 14 ein schönes Stübchen zu vermieten. 24534

Mehrgasse 31 ein Logis auf 1. April zu verm. 23469

Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18104

Moritzstraße 9, Bel-Etage, 5 Zimmer u. c., zu verm. 21359

Moritzstraße 15 ist eine geräumige Frontspizwohnung per 1. April zu vermieten. 22819

Moritzstraße 21 (Neubau)

ist in der 2. Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 24487

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 23160

Moritzstraße 48 ein Dachlogis z. vm. Näh. im Hof. 22302

Ecke der Nero- und Röderstraße 39, nächst der Taunusstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 24635

Villa Nerothal 4 (am Krieger-Denkmal) ist die Bel-Etage auf 1. April 1885 anderweit zu vermieten. Näheres und Einsichtnahme verl. Stiftstraße 40 bei Louis Hack. 21137

Neubauerstraße (Dambachthal) sind in dem Neubau daselbst mehrere Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 21295

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

Nicolaß- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Eckhaus) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 20309

Oranienstraße 2, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Oranienstraße 11 ist der dritte Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 St. hoch. 21121

Oranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

Oranienstraße 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. im Laden. 21920

Oranienstraße 22, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Parterre rechts, Vorderh. 21943

Oranienstraße 27, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 21590

Parfstraße 23 hochelegante, große Villa mit Stallung zu vermieten. Näheres daselbst. 22847

Philippstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie vom 1. April ab zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 20816

Platterstraße 1c oder Philippstraße 3 ist die 2. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21471

Platterstraße 13d 2 Zimmer mit Küche zu verm. 21942

Rheinbahustraße 3 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 20971

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage von 5—10 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 21802

Rheinstraße 15 2—3 möblierte Zimmer z. vm. 21803

Rheinstraße 54 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 22058

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 10—3 Uhr. 24621

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. c. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

Rheinstraße 79 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Fendenz., Mans. zu vm. Einzuseh. v. 11—12 u. 2—4 Uhr. 22691

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894

Rheinstraße 82 sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 7 großen Zimmern, großem Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisekammer u. c., zu vermieten. Näheres auf dem Baubureau Rheinstraße 84. 22198

Röderallee 20 ein (auf Verlangen auch zwei) möbl. Parterre-Zimmer mit vollständiger Pension auf gleich zu vermieten.

Röderallee 22, eine St. l., 1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension (ev. mit Küchenbenutzung) zu vermieten. 19791

Röderstraße 32 ist eine Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Frontspiz-Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. 22644

Saalgasse 16 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 22978

Saalgasse 32 ist im 3. Stock ein großes, unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 24695

Schlachthausstraße 1 eine große, schöne Mansard-Wohnung an ruhige, anständige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 22526

Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres bei dem Hausbesitzer daselbst 1. Etage. 22079

Schwalbacherstraße 35 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, 1 Mansarde und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21871

Schwalbacherstraße 41, Frontspize, ist ein Zimmer nebst Cabinet mit Wasserleitung und Keller an eine ruhige Dame zu vermieten. 22057

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein schönes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 24416

Sonnenbergerstraße 10,

nahe dem Curhaus, Südseite, ist eine möblierte Etage von 4 bis 5 Zimmern mit oder ohne Pension zu vermieten. 23206

Steingasse 5 eine Wohnung zu vermieten. 22213

Steingasse 22 ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche, Waschküche, Trockenplatz, Holzstall und Keller zum 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer. 23412

Stiftstraße 5, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 23138

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 22316

Taunusstraße, in nächster Nähe des Kochbrunnens, ist ein möbliertes Zimmer mit Porzellanofen, vorn heraus, Sonnenseite, z. vm. R. Exp. 22338

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 21414

Taunusstrasse 43

ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Cabinet und Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 2-4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im Laden. 21850

Taunusstraße 45 sind die beiden oberen, abgeschlossenen Etagen von je 5 Zimmern, Cabinet, 2 Mansarden und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-1 Uhr. 23886

Taunusstraße 53 ist eine schöne, möblierte, heizb. Mansarde zu vermieten. 24568

Taunusstraße 57 ist die Hälfte der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21685

Walramstraße 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tüchermeister Wilh. Wind, Gmserstraße 25. 22312

Walramstraße 8a, 2. Stock, sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21271

Walramstraße 8a ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 23403

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres im Laden. 21556

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 23427

Walramstraße 23a eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. Näheres Hellmündstraße 17. 21499

Webergasse 3, im „Ritter“, eine Wohnung im Gartenhaus, Hochparterre, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, an eine stille Familie per 1. April zu vermieten. 21397

Webergasse 15 ist die von Herrn J. Ritter seit zehn Jahren innegehabte Wohnung auf nächsten 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, „Papier-Geschäft“. 21651

Webergasse 42 ist ein heizbares Mansard-Zimmer auf gleich oder später an eine ruhige Person zu vermieten. 23696

Webergasse 46, Hinterhaus, ist eine vollständige Wohnung an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 21504

Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 23387

Wellrigstraße 5 eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. R. Vorderh., P. 24133

Wellrigstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, sowie in der 3. Etage eine Wohnung von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21776

Wilhelmplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die hochelegante Bel-Etage, komfortabelster Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 bis 4 großen eleganten Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Wilhelmstraße 32 bei J. H. Heimerding. 23273

Wörthstraße 12 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21764

Wellrigstraße 31 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24477

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888

Ein resp. zwei möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 43, 1. St. 20193

Das Haus Dambachthal 23 mit vier Morgen Land an einen Gärtner zu vermieten. 20692

Schön möbl. Zimmer an Herren zu verm. Bleichstraße 14, I. 20801

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche extra mit oder ohne Mansarde, Mitgebrauch der Waschküche und des TrockenSpeichers, ist auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten Zahnstraße 5, Seitenbau Part. 21891

Hübsch möbl. Zimmer Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 21811

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. bei Gärtner Brandau, Grubweg (Kerenthal). 21984

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., per 1. April zu verm. bei Gärtner Gländt, Wellrigthal. 21609

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, event. mit Gartenbenutzung, ist an kinderlose Leute auf 1. April für 380 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 22852

Zu vermieten

auf sofort ein großes, heizbares Mansard-Zimmer in einer Villa an einen durchaus soliden Mieter. Näh. Exped. 22736

Möbliertes Zimmer zu verm. H. Burgstraße 8, 3 St. 22153

Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 9. 23439

Ein **Haus** in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige oder Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 23422

In meinem **Landhause** bei der **Parkstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 23814

Architekt **Schmidt**, Helenestraße 4. 23814

In meinem neuen Hause Frankenstraße sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tücher Erckel, Wellrigstraße 3. 23743

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnstraße 9, 2 Tr. h. rechts. 23810

Zwei unmöblierte Zimmer, auch für **Bureau** oder **Geschäftslocal** geeignet, in guter Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23872

Zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten Neugasse 15 im Hinterhaus, 3 Stiegen. 23984

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu vermieten (Dachlogis) Adlerstraße 57. 24132

Zwei Zimmer nebst Zubehör, sowie 2 einzelne schöne Zimmer per 1. April zu verm. Schmalbacherstraße 51 im Laden. 24126

Eine möblierte Etage, ganz oder getheilt, event. mit Pension, zu vermieten. Auch ist daselbst eine leere Mansarde abzugeben. Näheres Taunusstraße 55, 1. Stock. 24215

In dem Seitenbau des Hauses Adolphstraße 5 sind zwei geräumige, unmöblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Geschäfts-Local eignen, auf 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 24453

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523

Die im ersten Stock des Hauses **Webergasse 15** befindliche Wohnung, in welcher seit 25 Jahren unter der Firma Fanny Gerson ein Putz- und Modes-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause, „Papier-Geschäft“. 21652

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 48, Parterre. 24411

Ein großes, möbliertes Parterrezimmer sofort mit Kost zu vermieten Bellrißstraße 27. 20288

Das Haus Adelhaidstraße 51 ist ganz oder etagenweise auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 23965

Möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12, 3 St. 22934

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, 5th. 23575

Zwei hübsch möblierte Zimmer zusammen oder einzeln an einen anständigen Herrn oder eine Dame preiswürdig zu vermieten Hirschgraben 5, 2 Treppen hoch rechts. 24145

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Langgasse 17, 2 St. 24498

Möbl. Parterrezimmer zu verm. Geisbergstr. 10. 23191

Zwei gut möblierte Stuben, allein oder zusammen, mit oder ohne Pension zu vermieten Friedrichstraße 11, 1. 24606

Eine freundliche, gut möblierte Mansarde ist zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 18, 3 St. 24597

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Laden. Auf 1. April habe ich einen schönen, großen Laden event. mit Wohnung, Lagerraum u. zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687

Ein Laden i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspeystr. event. mit H. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braiddt, Adelhaidstr. 42, P. 16250

Taunusstrasse 43

Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 19323

Taunusstrasse 23 ist ein Laden mit kleiner Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 20290

Ein Laden, Bahnhofstraße 14,

worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delicatessenwaaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres durch August Böh, Bahnhofstraße 14. 21928

Laden mit Wohnung Kirchgasse 30 auf den 1. April l. Js. zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect R. Fach, Schützenhofstraße 16. 19553

Läden zu vermieten.

Taunusstraße 39 sind die von Herrn Ph. Vesier, Möbelhändler und Tapezирer, seit 3 Jahren innegehabten Läden nebst angrenzenden Zimmern und Wohnung per 1. April cr. oder früher, getheilt oder im Ganzen, zu vermieten. Näh. bei Gustav Schupp. 21670

Der Laden in der Bahnhof- und Louisenstraße, worin seit 6 Jahren eine Buchhandlung betrieben wird, sich aber auch seiner Lage wegen zu jedem anderen Geschäft gut eignet, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Frau Zimmermann. 22051

Laden mit geräumigem Logis und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten Taunusstraße 19. Näh. daselbst bei H. Gläser. 22425

Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 32 ist zum 1. April l. Js. zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 3. 22722

Mauergasse 19

Laden mit Ladenstube, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu verm. Näh. bei Aug. Limbarth, Ellenbogeng. 8. 23410

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Laden

mit anstoßender Wohnung, Kirchgasse 2a, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 22684

Goldgasse 20 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 24337

Laden zu vermieten.

Zu dem Guckuck'schen Hause kleine Burgstraße 1 sind 2 Läden mit vollständigen Wohnungen auf 1. April d. Js. zu vermieten. Näh. Louisenstraße 17, oberer Stock. 24452

Ein Laden, für jedes Geschäft passend, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 2. 24334

Laden per 1. April zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 6. 24521

Laden, geräumig, mit Ladenzimmer zu vermieten Nengasse 11. 23578

Der bis jetzt von uns benutzte Laden (mit großem Hinterzimmer) Langgasse 31 ist per April durch uns zu vermieten.

Rosenthal & David. 24412

Adlerstraße 28 ist ein Laden, in welchem seither eine Mehlgerei betrieben wird, mit 1 oder 2 Zimmern, Küche und Keller vom 1. April ab zu vermieten. Näheres Schachtstraße 9b. 24520

Saalbau Schirmer

(wird umgebaut und bedeutend vergrößert) vom 1. April d. J. an zu verpachten. Offerten an den Eigenthümer erbeten. 21402

Helenenstraße 18 ist eine Werkstätte, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Faulbrunnenstraße 6 Werkstätte u. Wohnung zu verm. 21579

Mauritiusplatz 3 helle Werkstätte per April zu verm. 21713

Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankensstraße 5, 2. Stock. 21914

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

In Biebrich am Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. Prachtvolle Aussicht. Näheres Rheinstraße 20 daselbst. Eben- daselbst sind große, trockene Lagerräume zum Aufbewahren von Möbel u. zu vermieten. 22490

Schierstein, Biebricher Chaussee 94 b, Bel-Etage, abgegeschlossen, 3 Zimmer, Küche u. — Aussicht auf den Rhein. 22968

Damen finden in gebildeter Familie möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Näheres Expedition. 22084

Schüler-Pension.

2—3 Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten finden gute Pension und sorgfältige Beaufsichtigung bei Anfertigung der Schularbeiten, auf Wunsch auch tüchtige Nachhilfe, in einer Beamtenfamilie. Näh. in der Expedition d. Bl. 22553

Schüler erhalten gute Pension nahe den Gymnasien für 50 Mk. monatlich. Näh. Exped. 24785

Pension Villeggiatura, Bad Soden. Schönste Luft, mäßige Preise. Beste Referenzen Nicolassstraße 1, Part. 21330



Für Maskenbälle

empfehle eine große Auswahl einzelner Rosen u. zu sehr billigen Preisen. 24753

Gebundene Garnituren, Neuheiten dieser Saison, gebe vor Eintreffen der Frühjahrssachen zu Engros-Preisen ab.

A. Hirsch-Dienstbach,

Marktstraße 27, I. Etage.

Ein neuer Schlafdivan billig zu verkaufen Helene-
straße 14 im Hinterhaus. 20079

Auf der Festung.

(4. Fort.)

Novelle von Jos von Reuß.

Den nächsten Tag freilich ließ sich das Fräulein nicht sehen, dann kam sie einmal Mittags wieder, um sich in der October-
sonne zu ergehen. Der Lieutenant hatte sie sofort bemerkt, denn er hatte seinen Schreibtisch dicht an's Fenster stellen lassen, des besseren Lichtes wegen, wie er Pflug diesmal ganz gegen seine sonstige, kurze Art auseinandergelegt hatte. Neben ihm lag das neue Fernglas. . . . Es zeigte jede Bewegung, jede Form und Farbe ihres Auges und fast jede Miene, und Osten erschien sich mit seiner aus Langeweile entspringenden Neugierde fast indiscret. Verschiedene Male stellte er den Krimscheer beschämt aus der Hand, ergriff ihn aber jedesmal von Neuem.

Pflug rollte eine Rose auf den Festungshof hinab, deren Stamm dicht am Mauerrande stand. Das junge Mädchen hatte sie beim Brechen nicht ordentlich zu fassen vermocht, der hinabgegebene Zweig, der sie als „letzte Rose“ getragen, war der Hand entschlüpft. Jetzt lag sie unten auf dem Festungshofe dicht an der Mauer, war aber von oben kaum wahrzunehmen.

Nur Osten hatte von seiner Sternwarte aus die Richtung ihres Falles im Auge behalten.

„Pflug!“ rief er den Diener, der das Zimmer aufräumte.

„Herr Lieutenant!“

„Meinen Uebervoll!“

„Welchen Befehlen Herr Lieutenant?“

„Schafskopf — ganz einerlei! nur schnell!“

Pflug, ganz verwundert über die plötzliche Eile seines Herrn, nahm No. 1 in der Hoffnung, der Herr werde endlich in die Stadt hinab, vielleicht gar ins Casino gehen. Aber er sah sich bitter getäuscht, nach längstens zehn Minuten war der Lieutenant wieder zurück, Pflug hatte kaum Zeit gefunden, die Papierreste unter dem Schreibtisch aufzulesen und in den Ofen zu stecken. In der Hand aber trug sein Herr eine noch ziemlich vollkommene Rose, für die er ein Glas mit Wasser verlangte, um sie auf den Schreibtisch zu stellen.

Wieder vergingen ein paar Tage, an welchen Osten ruhig weiter studierte. Er hatte schon davon gesprochen, sich ein Piano kommen zu lassen, da er ein starker Wagner-Schwärmer war. Aber „Walfärenritt“ und selbst „Elsa's Brautchor“ ward jetzt über „Modell 71“ total vergessen. Die Arbeit nahm ihn immer mehr gefangen.

Endlich trieb es ihn doch, Menschen zu sehen, und zwar nicht allein aus der Vogelperspective. Er war dem Oberstlieutenant drüben noch einen „Quittungsbesuch“ schuldig für die erhaltene Spieleinladung. Ehe er weiter ausging, wollte er doch dieser Höflichkeitsform genügen.

Wirklich ließ er sich eine Stunde darauf dem Herrn Oberst-Lieutenant und dem gnädigen Fräulein melden. Ersterer war zufällig abwesend, da aber seine Rückkehr jeden Augenblick zu erwarten stand, so ließ ihn Cäcilie in's Besuchzimmer bitten. Der Empfang dort war freundlich und unbefangen. Zum Erstenmale trat ihm eine junge Dame entgegen, die vollständig frei schien von aller Kofetterie, und da ihm in mehrjähriger Gesellschaftspraxis innerhalb seines Regiments ein solcher Fall kaum jemals vorgekommen war, so wußte er nicht recht, ob er Cäcilien's Verhalten billigen oder tadeln sollte. Sie führte ihn selbst an

das Fenster, um ihm das Landschaftsbild zu zeigen, und öffnete sogar die Thür ihres eigenen daneben belegenen kleinen Zimmers, um ihn sich auch dort umsehen zu lassen. Aus dem Damenzimmer trat man direct in das Mauergärtchen. — Osten fand den Weg dahin mit merkwürdigem Ortsinn. . . . Und zu Cäcilien's Befremdung schien er sogar dort schon bekannt, wenigstens fand er mühelos den Platz auf dem Mauervorsprung, wo sie gewöhnlich zu sitzen pflegte, trotzdem daß er im Hinausstreiten schwer zu entdecken war.

„Ist's einem armen Gefangenen erlaubt, hier etwas zu verweilen?“ fragte Osten auf der Bank niederstehend und tief aufathmend. „Zwar ist der Blick in's Thal hinab viel schöner, aber von hier übersteht man auch die Stadt, die ich noch nicht kenne!“ Merkwürdigerweise blickte er aber nicht auf die Häuser und Thürme hinab, sondern wandte den Blick verstohlen seitwärts nach den kleinen runden Fenstern seiner Wohnung hinüber, um zu prüfen, ob er auf seiner improvisierten Sternwarte vor Gegenbeobachtung sicher sei.

Cäcilie war indessen scharfsichtig genug, das Manöver zu bemerken. Eine Ahnung schien in ihr aufzusteigen, denn lebhaftige Röthe brannte plötzlich in ihrem Gesichte. Zu einer Aussprache kam es aber nicht, da in diesem Augenblicke ein Diener kam, um die Rückkehr des Oberstlieutenants zu melden. Man kehrte in das Besuchzimmer zurück.

Oberstlieutenant Baumgarten empfing den Sohn seines verstorbenen Freundes fast väterlich. Nachdem er seine Freude über die Genesung des jungen Mannes ausgesprochen, fing er an wie gewöhnlich vom Dienst zu sprechen, und erkundigte sich dabei auch angelegentlich, womit der junge Herr sich eigentlich jetzt „die Zeit vertreibt“. . . . Osten erklärte lächelnd, daß er — eigentlich ganz unerwartet, und nur um die Zeit zu kürzen — in's ernste Arbeiten gekommen sei, und der Oberstlieutenant sah dazu immer freundlicher und ward immer redseliger. Und da der weltmännisch gebildete Osten auch die seltene Kunst besaß, lebenswürdig zuzuhören, so ward die Laune des alten Herrn immer besser. Inzwischen hatte das Fräulein dem Diener ihre Befehle gegeben, mehr mit den Augen und Mienen als mit Worten. Es war etwas Erstaunliches, Maßvolles in dem jungen Mädchen, was sonst nur den reiferen Jahren eigen ist. Hier schien es der Grundzug des innersten Wesens zu sein, trotz der Jugendblüthe und der Heiterkeit, die aus den Augen lachte. Da war kein überflüssiges Wort, kein lauter Schritt, kein Zuviel und kein Zuwenig. . . . Osten mußte immer wieder hinübersehen und hören, denn auch der Thekeffel fing jetzt an, auf dem Servirtisch und unter ihren Händen zu klingen. Zuerst war es ein müder, langgezogener Ton, dann schwebte ein weißliches Häßchen über dem Samowar, breitete sich aus und hüllte endlich die schlankte Gestalt in einen Nebelschleier. . . . Aber auch daß der Diener wie nützlich vier Couverts aufgelegt hatte, entging ihm nicht, höchst überflüssig, wie Osten bei sich bemerkte. . . . Sollte dieser trockene Premierlieutenant Hellhoff auch heute wieder als Gast erscheinen? Am Ende drohte gar wieder eine langweilige Whistpartie? Der junge Offizier sollte nicht lange im Zweifel bleiben, der Oberstlieutenant, sich zu der Tochter wendend, meinte etwas ungeduldig: „Hat Premierlieutenant Hellhoff absagen lassen, Kind?“

„Ich glaube kaum, Papa — wenigstens ist mir nichts berichtet!“
„Nun, so wollen wir einstweilen allein soupieren! Er ist penibel im Dienst und voraussichtlich noch nicht fertig mit irgend etwas. Warte Deines Amtes, Kleine! Er wird sicher bald kommen!“

Dennoch verging eine Viertelstunde nach der anderen, ohne daß der Erwartete erschien. Auch schien es Niemand sonderlich zu bedauern, der Oberstlieutenant hatte sich mit der Cigarre und der Zeitung auf's Sopha gesetzt und vertiefte sich in den Leitartikel, und Osten hatte auf Cäcilien's Bitte am Piano Platz genommen und „wagnerte“ einmal wieder nach Herzenslust. Später veranlaßte er sie sogar zu singen, und nach dem ersten Liebesfolge sogar ein Duett, von dem der Oberstlieutenant indessen keinen Genuß verspürte, denn er hatte in seiner Sophaecke allmählich alle seine Strammheit verloren und war schlummernd in sich zusammengefallen.

„Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich all' in ein einzig Wort,“
klang es Anfangs etwas schüchtern, aber später immer lauter und voller vom Klavier.

(Fortf. folgt.)

Holzversteigerung.

Samstag den 7. Februar c. Vormittags 10 Uhr werden in dem fiskalischen Walddistrikt **Fasanerie No. 23**, Schutzbezirks Clarenthal, gleich oberhalb Clarenthal, öffentlich meistbietend versteigert:

13 Rm. gemischtes Knüppelholz und
9825 Stück dergl. **Plänterwellen**.

Ferner in den Distrikten **Fasanerie No. 22** und **Hengberg No. 26 und 28**:

2 Rm. eichenes und 1 Rm. gemischtes Knüppelholz, sowie
125 Stück eichene und 50 Stück gemischte Wellen.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis 1. September 1885.
Fasanerie, den 2. Februar 1885.

Der Königl. Oberförster.
Flindt.

79

Wideruf.

Die auf den 4. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr anberaumte Hausversteigerung der Frau **Conrad Maurer Wittwe** findet nicht statt.

Wiesbaden, den 2. Februar 1885. Der Bürgermeister.
24842 Conlin.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 5. Februar a. c. Vormittags 9 1/2 Uhr wird in dem städtischen Walddistrikt „**Bahnhof**“ nachbezeichnetes Gehölz öffentlich versteigert und zwar: 98 eichene Stangen erster Classe, 221 eichene Stangen zweiter Classe und 180 eichene Stangen dritter Classe, zu Pfosten, Baumstützen, Einfriedigungen u. geeignet, 98 Raummeter buchenes Brühlholz und 7375 Stück buchenes Wellen (**größtentheils Plänterwellen**). Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September l. Jz. bewilligt. Das Holz lagert an guter Abfahrt. Sammelplatz um 9 1/2 Uhr Vormittags an der **Frauerieche** am Jostenerweg.

Wiesbaden, 29. Januar 1885. Die Bürgermeisterei.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 3. Februar Nachmittags 2 Uhr werden in dem Versteigerungslokale **Kirchgasse 30** dahier 2 gr. Regulatoren, 1 Marinenuhr, 1 Stehweckeruhr, 1 Schaufeluhr und 1 Stehuhr mit Musikwerk gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 2. Februar 1885. Der Gerichtsvollzieher.
387 Schröder.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. d. Mts. Morgens 8 Uhr wird d. s. am 26. und 27. Januar in den Distrikten **Schlicht** und **Judenhaag** versteigerte Holz den Steigerern angewiesen und zur Abfuhr übergeben.

Naurod, den 1. Februar 1885. Der Bürgermeister.
189 Schneider.

Holzversteigerung.

Montag den 9. Februar c., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt **Bauwald** versteigert:

19 eichene Baustämme von 36,52 Festmeter,
2 buchenes Werthholzstämme von 2,50 Festmeter,
1 birkener Werthholzstamm von 0,16 Festmeter,
37 Raummeter eichenes Scheitholz,
23 Knüppelholz,
400 Stück eichene Wellen,
47 Raummeter buchenes Scheitholz und
26 Knüppelholz.

Naurod, den 1. Februar 1885. Der Bürgermeister.
189 Schneider.

Weißbinder-Gerüsthholz wird zu kaufen gesucht. Näheres Feldstraße 12, Parterre.
24800

Holzversteigerung.

Montag den 9. Februar c. Vormittags 11 Uhr werden in dem Neuhofer Gemeindevald Distrikt **Seelbacherweg** versteigert:

10 lärchene Stämme von 9,90 Festmeter,
47 kieferne Stämme von 14,28 Festmeter,
108 Rm. kiefernes Scheit- und Brühlholz und
675 Stück Wellen.

Neuhof, den 2. Februar 1885. Der Bürgermeister.
379 Groß.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. Februar c., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Lenzhahner Gemeindevald

1) im Distrikt **15, Dell:**

21 Eichenstämme von 29,19 Festmeter und
1 Buchenstamm von 1,52 Festmeter;

2) im Distrikt **16, Vermbacher Loch:**

3 Eichenstämme von 7,36 Festmeter

öffentlich versteigert.

Lenzhahn, den 2. Februar 1885. Der Bürgermeister.
379 Rade.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 5. Februar Vormittags 10 Uhr werden in dem Oberseelbacher Gemeindevald District **Eichwald:**

35 eichene Stämme von 56,63 Festmeter; darunter befinden sich Stämme von 5 1/2 Festmeter Gehalt und
10 Meter Länge,
1 buchenes Stamm von 0,67 Festmeter Gehalt,

versteigert.

Oberseelbach, den 29. Januar 1885. Der Bürgermeister.
379 Fischer.

Termin-Kalender.

Dienstag den 3. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mahagoni-Möbel u. in dem Auktionslokal Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikt „**Haidkopf**“, Oberförsterei Chausseehaus. Zusammenkunft am Forsthaus Chausseehaus. (S. Tagbl. 27.)

Dr. med. H. Gensch,

priv. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen- u. Geschlechtskrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5, Stiftungsplatz 22 I. Auswärts brieflich.



Hurrah Carnival!

Gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefmarken erfolgt Franco-Zusendung der am **Fasnacht-Montag** erscheinenden großen „**Wiesbadener Brühlbrunne, Kreppel, Kaffeemühl- und warme Bröddchen-Zeitung, XIII. Jahrgang**“, nach allen Weltgegenden.

Der Herausgeber:

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

P. S. Bei festen Vorausbestellungen in größeren Partien entsprechender Rabatt. 23035



Großer Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wie alljährlich, so halte ich auch diesmal einen großen **Invetur-Ausverkauf** zu sehr billigen Preisen ab. **Herren-Stiefeletten**, Handarbeit, von 6 Mk. an, **Damenstiefel**, schöne gute Qualität, von 5 Mk. an, **Winter-schuhwaaren** aller Art zu den billigsten Preisen, **500 Paar Filzschuhe** schon von 60 Pfg. an.

W. Wacker,

179 Schuhladen Häfnergasse 10, unweit der Webergasse.

Ein 1 Meter langes englisches **Modell-Regelschiff** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 24827

Wohlthuende Wirkung des Malz-Extracts.

Herrn **Johann Hoff**, R. R. Hoflieferant,
Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Baden-Baden, 25. Januar 1884.

Anbei sende 2 Kisten mit 26 leeren Flaschen
retour. Das Malz-Extract-Gesundheitsbier ist mir
sehr gut bekommen.

Freiherr von Münchhausen.

Tornitz bei Eichow, 15. December 1883.

Sehr vortheilhaft hat der Gebrauch Ihres
Malz-Extract-Bieres bei einem Magenleiden ge-
wirkt, so daß der betr. Patient mit dem Trinken
des Bieres aussetzen zu können glaubte; da das
Leiden sich jedoch nach dieser Unterlassung wieder
zeigte, mußten auch die letzten Flaschen in An-
griff genommen werden, und bitte ich um eine
neue Sendung von 20 Flaschen.

von Randow, Oberstlieutenant.

Preise: 6 Flaschen Malz-Extract-Gesundheits-
bier 3,60 Mk. — Concentrirtes Malz-Extract mit
und ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk.
— Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mk., II.
2,50 Mk. — Eisen-Malzchocolade I. à Pfd. 5 Mk.,
II. à 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse
1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und
à 40 Pfg. pro Beutel. — Aromatische Malz-
Toilettenseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50,
IV. 0,30. Malzpommade à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl.
Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegel-
gasse 4; **F. A. Müller**, Adelhaidestraße 28.

Weitere Niederlagen werden in allen
Stadttheilen errichtet. 57

F. 24. B. erh.

132

Dem alten Herrn ein „Lebe hoch“,
Weil wir daran denken noch,
Daß heute sein Geburtstag ist,
Da wird heut' a von de 180 gespießt,
Und dann ein gut Tröpfle hintedrein,
Dami wollen wir uns mit dem Herrg... freu'n.

Es is wahr. — Hurrah die Wörscht. 24892

Für ein kleines Kind wird gute Pflege gesucht.
Näh. in der Exped. d. Bl. 24955

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **schw. Tuch** von Chenille. Gegen Belohnung
abzugeben Rengasse 2, ebener Erde. 24823

Am Sonntag Morgen wurde ein **Kragen** von der Rhein-
straße bis zur Schwalbacherstraße verloren. Gegen Belohnung
abzugeben Rheinstraße 20. 24809

Ein blauer **Kinderkragen** verloren. Abzugeben gegen
Belohnung Dogheimerstraße 48, Parterre. 24865

Am Sonntag Abend wurde beim „Rhein- u. Taunus-Club“ ein
Hut verwechselt. Man bittet, dens. beim Portier im „Schützenhof“
gegen den aus dem Hutgeschäft v. C. Braun umzut. 24899

Gefunden am Donnerstag Nachmittag ein **goldenes Arm-
band**. Abzuholen bei A. Weimer auf Körnchen's Bleiche,
Walramstraße. 24881

Ein großer, schwarzer **Hund** mit weißer Brust hat sich
verlaufen. Abzugeben bei Zimmermeister Kossel, verlängerte
Bleichstraße. Vor Ankauf wird gewarnt. 24844

Ein kinderloses Ehepaar mit festem Einkommen, und öffnete
Beforgung einer Villa oder Miethshäuser zu kleinen Zimmers,
wäre dasselbe geneigt, das Hauswesen einem Damenzimmer
Herrn zu führen. Ansprüche bescheiden. Offen fand den Weg
an die Expedition erbeten. 1884

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unsere nun in
Gott ruhende Mutter,

Frau Lehrer Rannenberg Wwe.,

zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche
Blumenspende und dem Herrn Pfarrer Ziemendorff
für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte unseren
tiefgefühltesten Dank.

24435

Die trauernden Kinder.

Dank, Dank,

2009

herzlichen Dank allen Denjenigen, welche unsere gute
und liebe Tochter, **Karoline**, zu Grabe geleiteten,
besonders auch für die reiche Blumenspende und sonstigen
Liebesdienste, sowie für die am Grabe gesprochenen
tröstenden Worte des Herrn Pfarrer Ziemendorff.

Die tiefbetrübte Mutter:

Karoline Best, geb. Ott; nebst 5 Kindern.

Dankagung.

24260

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden un-
vergeßlichen Gatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Carl Schnitzspahn,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn
Pfarrer Ziemendorff für seine trostreiche Grabrede, dem
Männer-Quartett „Hilaria“ für seinen erhebenden Grab-
gesang, sowie für die vielen Blumenpenden unseren herz-
lichen, tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 2. Februar 1885.

Die trauernde Gattin:

Gertrude Schnitzspahn, geb. Müller.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
uns betroffenen, schweren Verluste unseres nun in Gott
ruhenden Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels,

Herrn Gottfried Behrens,

unseren tiefgefühltesten Dank.

24481

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und
Onkels, des Fuhrmanns **Ludwig Lenz**, insbesondere
Allen, die sich während der langen Krankheit seiner
annahmen, sagen herzlichen Dank.

Wiesbaden, den 1. Februar 1885.

24399

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterricht.

Samstag Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schulerternativen anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 24248

Eine gebildete Engländerin ertheilt **guten Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. Rheinstraße 47. 22660

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 13038

Hollandsche privaatt lessen ten huize v. e. Holl. Hoofdonderwyzeres. 2 à 3 Mrk. per les. Inform. seo lett. A. R. 609 Expedition d. Bl. 24383

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** ertheilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. Expedition. 23524

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am **Conservatorium** zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges **Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** u. **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

Mal- und Zeichen-Unterricht in Curfen und Privatstunden ertheilt **Margarethe Sandmann**, **Taunusstraße 32, Bel-Etage.** 24797

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8, I. Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern. 250

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1881

Villa Mainzerstrasse 17 mit 66 Ruthen **Garten** zu verkaufen. Näheres daselbst. 24065

Haus, Nerothal, für 2 Familien, mit **Garten**. Kaufpreis 56,000 Mk. **C. H. Schmittus.** 250

Solid gebautes **Geschäfts-Haus** bester Lage, Mitte der Stadt, großer Hofraum, sehr geeignet zu größerem Metzgerei- oder Bäckerei-Betriebe, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 23299

Haus, zunächst den Bahnhöfen, gut rentirend, billiger Kaufpreis. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 250

Rentabl. Haus (Adelheidsstraße) wegzugshalber unt. g. Beding. zu verk. Offerten sub K. N. 5 an die Expedition. 24079

Villen zum Alleinbewohnen mit **Gärten**, 60,000 Mk., 50,000 Mk., 40- und 30,000 Mk. **C. H. Schmittus.** 250

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4., „**Villa Heubel**“. 22061

Villa Nerothal 10, elegant eingerichtet, zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer verlängerte Stiftstraße 40. 21494

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pCt. rentirend, ist zu verkaufen. Selbstrespectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Waldmühlstraße 7b ist das neue **Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermietten. 18846

Villa, nahe der Stadt, hochgelegen, rings von **Gärten** umgeben, mit großer Terrasse und schönem Vorgarten, 12 Zimmern, 2 Küchen, Badeeinrichtung und allen Bequemlichkeiten, preiswürdig zu verkaufen. R. Exp. 22737

Villen Vierstädterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhaule, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Part. r. 24682

Villa Sonnenbergerstraße, mit oder ohne Mobilien, herrschaftliche Villa wegen Wegzug, feinsten Lage, **Haus mit Garten** (Hotel garni) in sehr guter Lage, **Haus mit Garten**, für zwei Familien, im Nerothal, **Villa mit Garten**, Frankfurterstr., weg. Wegz. 48,000 Mk., **Haus** Adolphsallee, Adelheids-, Nicolass-, Rheinstraße zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 250

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist auf 1. April zu verkaufen oder zu vermietten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Ein **arrondirtes Landgut**, 340 Mrg., in der Nähe **Gießens**, und ein solches von 350 Mrg., 1/2 Stunde von **Frankfurt a. M.**, beide in Hessen, sind besonderer Verhältnisse halber **preiswürdig zu verkaufen.**

J. Imand, Friedrichstraße 8. 117
Bauplatz in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter F. G. erbittet man bei der Expedition d. Bl. 22195

Ein junger Mann, gelernter Bäcker, sucht eine **Bäckerei** zu mietten. Offerten beliebe man an **Ad. Hübenthal**, „Zur Stadt Frankfurt“ in **Sanau a. M.**, zu senden. 24949

Eine alte, gutgehende

Bäckerei

mit alter, gediegener Kundschaft unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Offerten unter **B. 4186** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** erbeten. (F. opt. 96/L.) 39

Mit **20,000–25,000 Mk.** ist Jemand gute Gelegenheit geboten, sich an einer **guten, im Betrieb stehenden complete, rentablen Bierbrauerei** in schöner **Amtsstadt Nassau's**, mit **gutem Absatzgebiet** zu **betheiligen** und das **Kaufen übernehmen**. Capital wird hypothekarisch **sichergestellt** und gute **Zinsen** garantirt. Näheres durch **J. Imand, Friedrichstraße 8.** 117

27,000 Mark werden auf sehr gute Nachhypothek gesucht. Näheres Expedition. 24463

140–150,000 Mark auf ein **gutes Object** als erste Hypothek gesucht. Offerten unter **W. L. 92** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 24675

20–24,000 Mk. auf 1. Hypothek ohne Zwischenhändler auf gleich gesucht. Offerten unter **H. W. 85** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 24803

Wer ist der menschenfreundlich Gesinnte, welcher — bei Sicherstellung von 150 Mk. vierteljährlicher Rückzahlung — einem ohne eigene Schuld von Gläubigern bebrängten Wohlgebildeten, dem zuverlässigen Fürsprache am hies. Orte zur Seite steht, durch Zuwendung von 3000 Mk. zu 4% Zinsen Selbstständigkeit und moralische Freiheit wiedergewährt? Offerten unter **A. Z. 306** an die Expedition erbeten. 24791

7000 Mark auf 1. Hypothek ohne Zwischenhändler auf gleich oder 1. April zu ediren gesucht. Näh. Exped. 24727

Ein **Kapital von 6500 Mark** wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 250

1000 Mark gegen Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 24707

16,000 Mark auf erste oder gute zweite Hypothek auf 1. April oder später auszuleihen. Näh. Expedition. 24851

Einladung.

Diejenigen Herren Arbeitgeber, welche von dem Versicherungs-Amt zu Berlin zu der am Freitag den 7. Februar in Cassel anberaumten Versammlung Einladung erhalten haben, werden zu einer Besprechung und Abgabe ihrer Legitimation an die betreffenden Delegierten auf **heute Dienstag Abend präcis 8 Uhr** in den „**Deutschen Hof**“ eingeladen.

Die betr. Vollmachten sind mitzubringen.

24688

Kranken-Casse für Frauen & Jungfrauen (E. H.).

Wir richten hierdurch die Bitte an unsere verehrl. Mitglieder, Bestellungen des Cassenarztes, Herrn **Dr. E. Hoffmann**, Kirchgasse 10, möglichst vor **1/2 9 Uhr Morgens** an denselben gelangen zu lassen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die 1. Vorsteherin der Casse, Frau **Marie Knöfel Wwe.**, Mauer-gasse 12, Parterre, in Vereins-Angelegenheiten täglich von **10 bis 1 Uhr** zu sprechen ist. Wir ersuchen, dies ge-l. zu beachten.

Der Vorstand. 375



Elfer.



Grosse Damen-Sitzung mit Ball

Sonntag den 8. Februar Abends 8 Uhr 11 Min. in den Räumen des „**Saalbau Schirmer**“.

Damenarten à 1 Mk., für Herren (Nichtmitglieder) à 2 Mk. können bei den Herren **Dreher C. Hassler**, Langgasse, und **W. Kratzberger**, Cigarren-Lager, Bahnhofstraße, sowie Abends an der Kasse in Empfang genommen werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens **Mittwoch den 4. Februar** Nachmittags 4 Uhr und Vorträge bis spätestens Samstag Nachmittags bei unserem Präsidenten, Herrn **Carl Karb**, Nerostraße 1, einzureichen.

(Die erst gemeldeten Vorträge erhalten den Vorzug; bei den Liedern entscheidet der beste Vokal-Inhalt.) 356

Es ladet ein

Der große Rath.

Kaiser-Panorama.

1. und 2. Februar: **Oesterreich, die Donau.**
3. und 4. „ **Deutschland, der Rhein.**
5. und 6. „ **Frankreich, Paris 1870—71.**
7. und 8. „ **Die Reise um die Welt.**

Entrée à Person **20 Pfg.** — Militär und Kinder **10 Pfg.**

Ein 1,50 Meter breiter, einfacher **Schreibtisch** mit Schublade steht billig zum Verkauf **Abelhaidestraße 42, II.** Dasselbst sind auch 16 Stück große **Einmachgläser** sehr billig abzugeben. 24792

Wienot und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53, Hinterhaus. 24649

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hth. 24969

Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. Schwalbacherstraße 29, eine Stiege hoch rechts. 24539

Eine **Büglerin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 24, 1 Stiege hoch. 24966

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, am liebsten in einem Hotel oder Badhaus; dieselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Friedrichstraße 36, Vorderh., Part. 24882

Ein starkes, reinliches Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche im Waschen zu besetzen. Näh. Webergasse 52. 24879

Eine j. Frau f. Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 5, D. 24873

Eine anständige, junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres Hermannstraße 7, Hinterhaus, Parterre. 24872

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hochstraße 19 (Laden). 24814

Eine j. Frau sucht noch einen Laden zu reinigen oder sonst eine Monatsstelle. Zeugnisse zu Diensten. N. Adlerstr. 39, Dachl. 24874

Ein junges, sehr anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht den Tag über Stelle; anderenfalls nimmt dasselbe auch eine Stelle ganz an. Näheres Röderallee 18. 24867

An English lady desires a daily engagement in Wiesbaden or neighbourhood. Address F. R. Office of Expedition. 24807

Ein junges Mädchen vom Lande sucht baldigst eine Stelle. Näh. Michelsberg 9, 2 Stiegen hoch links. 24806

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. Februar oder 1. März eine Stelle. Näheres Schützenhofstraße 3, 2 Stiegen hoch. 24812

Ein braves, anständiges Mädchen, in allen Hausarbeiten und im Kochen gründlich erfahren, sowie im Besitze guter Zeugnisse, sucht nach auswärts Stelle. Näh. Webergasse 22, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 24808

Ein Mädchen, welches gut bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 10. 24824

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näheres Jahnstraße 17, Seitenbau. 24820

Eine gefetzte und gebildete Wittve, der englischen Sprache mächtig, mit sehr guten Empfehlungen, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Exped. 24794

Ein Zimmermädchen sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 30 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, bei Frau Schneider. 24883

Ein sehr braves Mädchen, 21 Jahre alt, im bürgerl. Kochen u. aller Arbeit tüchtig, mit 2- u. 3jähr. Zeugn., sucht Stelle als allein. N. Wegergasse 21, 1 St. 24917

Eine feinschöne Köchin mit 1 1/2-2 1/2- und 4 1/2-jähr. Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Wegergasse 21, 1 St. 24918

Ein solides Mädchen mit 2- und 2 1/2-jähr. Zeugnissen sucht Stelle als allein oder Hausmädchen nach auswärts. Näh. Wegergasse 21, 1 St. 24919

Ein starkes, sauberes Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle bei einer bürgerlichen Familie. Näh. Adlerstraße 11. 24906

Eine gute Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. N. Schwalbacherstr. 33, Hth., 2 St. h. 24933

Ein junges Mädchen vom Lande sucht in einem kleinen Haushalt eine Stelle. Näheres Helenenstraße 7, Hth. 24930

Ein braves Mädchen, welches selbstständig arbeiten und auch nähen kann, sucht Stelle in gutem Hause. Näheres Drannenstraße 16, Hinterhaus. 24849

Ein braves, solides Mädchen, welches schon längere Jahre in feineren Herrschaftshäusern war, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Näheres Adolphsallee 3 im Hinterhaus. 24887

Ein feineres Mädchen mit den besten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln und feinen Handarbeiten erfahren, wünscht Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Adlerstraße 17, 2 Stiegen rechts. 24900

Ein Mädchen sucht zum 15. Februar eine Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Bleichstraße 6, 2 Treppen hoch. 24877

Ein Mädchen, welches waschen und bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Louisenstraße 9, Parterre. Auch geht dasselbe zu größeren Kindern. 24886

Ein junges, anständiges Mädchen, welches mehrjähr. Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bei Kindern oder leichte Hausarbeit. Näheres zu erfragen Bleichstraße 6, 2. Etage. 24909

Herrschafsköchin, perfect und gut empfohlen, sucht baldigst Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 24944

Ein Mädchen vom Lande, welches einer gutbürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 29 bei Frau Lühinger. 24880

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Albrechtstraße 25 im Hinterhaus bei Georg Kramm. 24906

Ein anständiges Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Februar Stelle. Näheres große Burgstraße 16, Parterre. 24868

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einer kleinen Familie hier oder auswärts. Näh. Mainzerstraße 32. 24818

Empfehle perfecte Herrschaftsköchinnen aus guten Häusern, Bonnen, Zimmermädchen und Jungfern.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 24957

Ein gutempf. Mädchen f. Stelle. R. Hellmundstr. 7, P. 24943

Kindergärtnerin empfiehlt Ritter's Bureau. 24944

Ein Fräulein, in der feinebürgerl. Küche, in Hand- und Hausarbeit erfahren, f. Stelle. N. Philippsbergstraße 7, 1. St. 24967

Für ein 15-jähriges, williges Mädchen wird eine passende Stelle in einem bürgerlichen Haushalte gesucht. Näheres Rheinstraße 53, Hinterhaus. 24942

Ein junges, braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Bügeln sehr bewandert ist, sucht Stelle in guter Familie. Näh. Bleichstraße 35, 5. St., Part. r. 24937

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht auf 15. Februar eine Stelle als Hausmädchen bei ruhigen Leuten. Näheres Schwalbacherstraße 27 bei Frau Nagel. 24938

Eine feinebürgerliche Köchin geübten Alters, welche etwas Hausarbeit mitübernimmt, sucht Stelle. Näheres kleine Burgstraße 3 im Laden. 24884

Für einen Knaben aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung wird bei einem hiesigen Juwelier eine Stelle als Lehrling gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre C. K. besorgt die Expedition d. Bl. 24870

Ein junger Mann, der Etwas von Kücherei versteht, mit Pferden umgehen kann, sucht sofort Stelle als Hausbursche u. dergl., ebenso ein tüchtiger Schlosser. Näheres zu erfragen im „evangelischen Vereinshaus“. 24910

Empfehle sofort: 1 Diener, welcher Gartenarbeit versteht, 1 Hausbursche, welcher Kücherei erlernt hat, 3 jüngere, sehr tüchtige Kellner. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 24928

Ein junger, anständiger Mann, militärfrei, empfiehlt sich einer geehrten Herrschaft als Diener. Derselbe besitzt gute Zeugnisse, ist erfahren in häuslicher Arbeit und übernimmt auch solche. Näheres Walramstraße 19, 3. St. 24911

Ein Bursche vom Lande, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Michelsberg 8 bei Döcker. 24901

Ein militärfreier, unverheiratheter Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung. Näh. in der Exped. 24960

Empfehle 1. und 2. Diener.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 24957

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

der

Manufaktur-Branche

wird zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten unter A. 15972 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 135

Ein junges Mädchen,

welches Reisen bei einer eingeführten Damen-Kundschaft zu übernehmen im Stande ist, findet in einem

Putz- und Weisswaaren-Geschäft

sosortige Stelle. Offerten unter S. 4243 befördert Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (F. 360/I.) 39

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gef. Langgasse 5. 24878

Eine durchaus tüchtige, perfecte Rock-Arbeiterin für ein feines Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 24897

Wir suchen ein Lehrmädchen gegen entsprechende Vergütung. Eintritt sofort.
Gebrüder Wollweber. 24703

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Expedition. 24802

Nähmädchen gesucht.

In ein hiesiges Hotel wird ein im Ausbessern von Leinen wie Vorhängen erfahrenes Nähmädchen gesucht. Jahresstelle. Gute Empfehlungen erforderlich. Offerten unter M. 100 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 24828

Zum Weiszeug in ein Badhaus wird ein gefestetes, anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches gut bügeln kann und Zimmerarbeit gründlich versteht, zum baldigen Eintritt gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 24944

Gesucht eine Gouvernante zur Beaufsichtigung dreier Kinder von 11—14 Jahren; dieselbe hat sich außerdem — neben den Schulstunden — an der Pflege einer älteren Dame zu betheiligen. Baldiger Eintritt erwünscht. Offerten unter W. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 24846

Eine Erzieherin, musikalisch und sprachkundig, gesucht durch Frau Böttger, Louisenstraße 20. 24890

Ein Monatmädchen gesucht Neugasse 22, 2. St. h. 24696

Eine ältere Person wird zur Pflege einer kranken Frau und Führung eines kleinen Haushaltes gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 24718

Ein Mädchen wird für einige Stunden des Tages gesucht. Näh. Mainzerstraße 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage. 24681

Gesucht

eine Haushälterin mit guten Zeugnissen für einen kleinen Haushalt. Näheres Expedition. 24609

Eine junge Herrschaftsköchin gesucht Gartenstraße 4, 1 Treppe hoch. 24601

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat. Näh. Expedition. 24738

Gesucht ein reinliches Mädchen zum Fleisch-Anstragen und für häusliche Arbeit Marktstraße 11. 24595

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht bei W. H. Müller, Bleichstraße 8. 24538

Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 45 im Laden. 24644

Ein Mädchen vom Lande gesucht Ludwigstraße 7. 24699

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Schulberg 3. 24713

Ein starkes Mädchen zu Kindern gesucht Feldstraße 17, Parterre. 24758

Ein kräftiges, tüchtiges Hausmädchen gegen hohen Lohn sofort nach Mainz gesucht. Näh. Expedition. 24715

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 7, Parterre. 24203

Ein braves Mädchen für alle Arbeit findet zum 15. Februar guten Dienst Wörthstraße 12. 24810

Ein gefestetes, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Webergasse 4, 1. St. 24806

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Rheinstraße 49, 2. Etage. 24804

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 4. 24817

Gesucht: 3 bürgerl. Köchinnen, 1 feine Kellnerin, 8—10 einfache, tücht. Mädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 24928

Gesucht sof. ein tücht. Hotelzimmermädchen, 14—18 Mädchen als solche allein d. Dörner's Bur., Mehrgasse 21. 24916

Ein Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Louisenstraße 7, 1. Etage. 24895

Ein Mädchen von 15—16 Jahren gesucht. Näheres Walramstraße 19, Parterre rechts. 24934

Ein Mädchen, das selbstständig gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Adolphsallee 55. 24912

Ein Mädchen gesucht Saalgasse 14. 24871

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, das kochen kann und gut empfohlen wird, gesucht Philippsbergstraße 7, Hochpart. 24898
Ein tüchtiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Adelhaidstraße 14. 24904

Ein gefeßtes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 17. 24921
Adelhaidstraße 11, Parterre, ein Hausmädchen gesucht. 24902

Ich suche für gleich ein braves, fleißiges Hausmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat.

Kirschhöfer, Röberstraße 29. 24888
Zum 1. März ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Karlstraße 24, Bel-Etage. 24891

Zu zwei größeren Kindern und für Zimmer- und Hausarbeit ein Mädchen, welches gut nähen kann, gesucht durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 24944
Wer gute Stelle zum sofortigen Eintritt wünscht, kann dieselbe erhalten durch das **Bureau Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 24968

Jüngere, selbstst. Köchin f. Hotel sucht **Ritter's Bur.** 24944
Eine junge Haushälterin, 1 tücht. Mädchen zur Stütze der Hausfrau, 1 gute Köchin, 1 fein. Zimmermädchen, Hotelzimmermädchen, tücht. Mädchen für allein, 2 Kinder mädchen, einen Wärter sucht **Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10.** 24964

Ein braves Dienstmädchen gesucht Nerostraße 22. 24854
Ein braves Kindermädchen wird gesucht bei Mehger Hees, Häfnergasse 11. 24958

Hotelzimmermädchen sucht für sofort **Ritter's Bur.** 24944
Ein Dienstmädchen wird auf 15. Februar gesucht Wilhelmplatz 7, 2 St. 24970

Mädchen, welche die Küche verstehen und gute Zeugnisse besitzen, finden Stellung durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 24957

Gesucht auf gleich eine perfecte Köchin und tüchtige Haus- und Kindermädchen durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 24959

Tüchtige, gut empfohlene, im Kochen bewanderte Alleinmädchen werden stets gesucht d. **Ritter's Bureau.** 24944

Gesucht ein Hausmädchen (20 Mk.) durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 24957

Ein **tüchtiges Hausmädchen**, in der Hausarbeit und im **Bügeln gründlich** erfahren, bei gutem Lohn zum 15. Februar oder auch früher gesucht **Victoriastraße 13.** 24815

Gute Zeugnisse erforderlich. 24815
Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 5, 1 St. 24936

Ein zu jeder Arbeit williges, reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 19 im Installationsladen. 24864

Zum sofortigen Eintritt wird ein besseres Kindermädchen, welches den Kindern den ersten Schulunterricht erteilen kann, gesucht. Näh. Exp. 24819

In unserer **Buch- und Kunsthandlung** ist für einen ordentlichen jungen Mann mit Gymnasialvorbildung eine **Lehrlingsstelle** frei. Eintritt kann gleich oder bis längstens Ostern stattfinden. **Feller & Gecks.** 142

Für mein **Passementrie-Engros-Geschäft** suche ich einen mit den nötigen Schulkenntnissen und schöner Handschrift versehenen **Lehrling** per Ostern. **Carl Goldstein.** 24796

Lehrling gesucht bei Carl Kreidel, Mechaniker. 23395

In eine **Leberhandlung** wird ein kräftiger, junger Mann aus achtbarer Familie, mit guten Schulkenntnissen, in die **Lehre** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 24697

Tüchtige Schlossergefellen

sucht **Julius Kranz, Hof-Schlosser und Zeugschmied, Häfnergasse 17.** 24832

Ein braver Junge kann die **Schneiderei** erlernen. Näheres Kirchgasse 18 in der Frontspitze. 24401

Schuhmacherlehrling gesucht Helenenstraße 9, Hinth. 24544
Ein anständiger, solider Diener (unverheirathet) wird für Haus- und Gartenarbeit gesucht Mainzerstraße 30. 24725

Ein gewandter **Herrschaftsdiener** sofort nach Mainz gesucht. Näheres Expedition. 24716


Ein **Fuhrknecht** gesucht Wellritgstraße 16. 84935

Wohnungs-Anzeigen.


(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine ältere Dame sucht für April 3—4 Zimmer und Zubehör, am liebsten Parterre, im Preise von 400—600 Mk. Offerten unter **D. E. 82** an die Exped. erbeten. 24907

 Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern in der Nähe der Wilhelmstraße, Parterre oder Bel-Etage. Offerten mit Preisangabe unter **A. M. 367** an die Exped. d. Bl. erbeten. 24885

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör im Preise von circa 350 Mark auf gleich oder 1. April zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 24875

 **In der Nähe der Webergasse wird ein schön möbliertes Zimmer gesucht.** Offerten unter **S. G. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 113

Eine unmöblierte Mansarde mit Bett sucht sofort eine allein- stehende, ruhige Person. Näh. Exped. 24816

Angbote:

Grosse Burgstrasse 13

ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24945

Emserstraße 75 ist ein Zimmer ohne Möbel per 1. April zu vermieten. 24843

Friedrichstraße 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie auch Scheuer und Stall auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 24831

Kirchgasse 37, Vorderhaus, eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 24826

Lehrstraße 8 ist im Hinterhaus eine neue Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und 1 Keller auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 24834

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder geteilt zu vermieten. 24723

Mehgergasse 12, I, ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch 2 Betten und Pension, zu vermieten. 24825

Philippsbergstraße 11 (Neubau) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Blatterstraße 1e. 24859

Sonnenbergerstraße 49 sind 4 Zimmer, 1 Vorzimmer und Küche, sowie eine Kammer, 1 Stiege hoch, per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11 Uhr an. 24833

Steingasse 3 sind 2 Dachwohnungen auf den 1. April zu vermieten. 24866

Tannusstraße 55 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 24853

Walmühlstraße 12 ist eine Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 24795

Walramstraße 25 ist ein Dachlogis zu vermieten. 24858

Webergasse 45 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24552

Kleine Webergasse 13 ist im 2. Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Cabinet (event. mit Küche und Mansarde) auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Frau L. Müller Wwe. 24861

Wellritgstraße 30 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, sowie eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche, auf 1. April zu vermieten. 24835

Ein Part.-Zim., Hofseite, a. Chaleute oh. Kinder z. verm.; nur an Fem., d. leichte Hausarb. g. Bez. übern. R. Adelhaidstr. 16. 24856

Gut möblierte Zimmer

43 Webergasse 43.

24822

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten in der Hinterhausstraße 6 im Hinterhaus.

24862

Zwei Mansarden zum Einstellen von Möbel zu vermieten in der Adelheidstraße 16.

24857

Al. Dachlogis an einz. Leute auf 1. März z. v. Hirschgraben 24.

24923

Eine freundliche, ländliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern in gesunder Lage (Waldluft) mit oder ohne Möbel in neuerbaute Hause billig zu vermieten bei Peters, Bildhauer, Platterstraße 23a.

24855

Ein anständiger, solider Herr kann Theil an einem Zimmer haben, Bett allein, auch Kof. Näh. Messergasse 14.

24893

Ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Dranienstraße 25, Seitenbau 1 St. hoch rechts.

24894

Ein leeres Frontspiz-Zimmer ist sofort zu vermieten in der Karlstraße 17.

24913

Ein großes, leeres, nach der Straße belegenes Parterre-Zimmer an einen einz. Herrn oder Dame z. verm. Adlerstraße 38.

24998

Eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten in der Platterstraße 16a.

24896

Eine schöne, heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Dranienstraße 16, Hinterhaus.

24847

Zwei möblierte Zimmer sind zu vermieten in der Weilerstraße 8, erste Etage.

24963

Ein elegant möbliertes Zimmer mit Balkon vom 15. Februar an oder auch früher zu vermieten. Näh. Exped.

24952

Laden mit **Ladenzimmer** Saalgaße 18 sogleich oder per 1. April billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 18 im Laden links.

24948

Reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Adlerstraße 5.

24845

Von G. S., Wiesb., durch Herrn Polizei-Präsident Dr. v. Strauß und Törney erhalten 1) für die arme Frau in Dohheim 3 Mk., 2) für den armen Jungen mit dem künstlichen Fuß 3 Mk., welches hiermit dankend bezeugt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. Januar.

Geboren: Am 27. Jan., dem Tagelöhner Wilhelm Hölper e. L., N. Emma Marie. — Am 24. Jan., dem Heizer Carl Nicolai e. S., N. Moriz Franz. — Am 30. Jan., dem Dienstmann August Bullmann e. S., N. Adolph. — Am 28. Jan., dem Kaufmann Julius Henmann e. L., N. Doris. — Am 31. Jan., dem Herrnschneidergehilfen Joseph Gauer e. L., N. Dorothea. — Am 26. Jan., dem Architekten und Bauführer Adolph Lang e. L., N. Caroline Theodore Mathilde Luise Marie.

Aufgeboren: Der Schreiner Philipp Willmann von Erbach, Amts Eltville, wohnh. zu Erbach, und Elisabeth Decius von Winkel, Amts Rüdesheim, wohnh. zu Winkel.

Verheiratet: Am 31. Jan., der Dachbeder Heinrich Moritz Christian Johann Belg von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Mathilde Bahn von hier, bisher dahier wohnh. — Am 31. Jan., der Ziegler Johann Wilhelm Pfeiffer von Eppheim, Amts Königstein, wohnh. dahier, und Anna Marie Müller von Brandscheid, Amts Wallmerod, bisher dahier wohnh. — Am 31. Jan., der Invalide Heinrich Geisel von Mölschhausen, Kreis Ziegenhain, wohnh. dahier, und Amanda Anna Caroline Ernestine Gläuber von Gotha, bisher dahier wohnh. — Am 31. Jan., der Ladrer Carl Friedrich Christian Winterwerb von Brachbach, wohnh. dahier, und Catharine Johanna Caroline Nachwirth von hier, bisher dahier wohnh. — Am 31. Jan., der verw. Architect Wilhelm Maximilian Moritz von Diez, wohnh. zu Bodenheim, und Johanne Catharine Auguste Löw von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Jan., Catharine, geb. Fuchs, Wittve des Bauunternehmers Heinrich Fausel, alt 64 J. 5 M. 25 T. — Am 31. Jan., der Stationsvorstand der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn Dr. phil. Philipp Mohr, alt 54 J. 3 M. — Am 31. Jan., Emilie, unehelich, alt 1 J. 2 M. 24 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Diedrich-Wosbach. Geboren: Am 22. Jan., dem Mechanikus Heinrich Schorn e. S. — Am 23. Jan., dem Tagelöhner Carl Weich e. S. — Am 22. Jan., dem Maurer Friedrich Schwalbach e. S. — Am 30. Jan., dem Tünchermeister Adolf Laut e. S. — Aufgeboren: Der Schneider Carl Friedrich Voche von Marktrand bei Leipzig, wohnh. dahier, und Anna Marie Christiane Schneider von Selzen in Rheinhessen, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Ludwig Theodor Moog, wohnh. dahier, früher zu Dietrich wohnh., und Marie Catharine Urban, wohnh. zu Dietrich. — Verheiratet: Am 24. Jan., der Tagelöhner Valentin Michael Tillmann von Mainz, wohnh. dahier, und Elisabeth Catharine Auguste Margarethe Landersheim von Namschied, N. Langenschwalbach,

wohnh. dahier. — Gestorben: Am 23. Jan., die Arbeiterin Johanna Benno von Trachbach, N. Brachbach, alt 19 J. — Am 28. Jan., Johann, unehel., alt 2 J.

Dohheim. Geboren: Am 26. Jan., e. unehel. S., N. Carl Adolph. — Am 27. Jan., dem Zimmermann Philipp Sand e. L. S. — Am 29. Jan., dem Landmann Friedrich Wilhelm e. S. — Verheiratet: Am 24. Jan., der Maurer Philipp Anton Silberstein und Luise Dehmann, Beide von hier. — Gestorben: Am 27. Jan., der Tüncher Philipp Friedrich Schumann, alt 40 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 22. Jan., dem Tüncher Ludwig Kraft zu Sonnenberg e. L., N. Henriette Franziska Caroline. — Gestorben: Am 27. Jan., Margarethe, geb. Gudes, Wittve des zu Rambach verstorbenen Landmanns Ludwig Martin, alt 68 J. 4 M. 23 T.

Bierstadt. Geboren: Am 26. Jan., e. unehel. S., N. Wilhelm Carl. — Aufgeboren: Der Dachbeder Vinus Reith von Wählert, Amtsgerichts Saalmünster, wohnh. zu Bierstadt, und Emilie Catharine Köpfer von Stein, Kirchspiel Neufisch, N. Marienberg, wohnh. zu Wiesbaden. — Verheiratet: Am 25. Jan., der Landmann Christian Philipp Carl Ruth und Christiane Henriette Amalie Elisabeth Kaiser, Beide von Bierstadt und wohnh. daselbst.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Februar 1885.)

Adler: Mohr, Kfm., Berlin. Laszlo, Assistent, Budapest. Wellner, Kfm., Plauen. Mainard, Kfm., Leipzig. Glückher, Kfm., Pforzheim. Baringer, Kfm., Deidesheim. Frankenstein, Kfm., Berlin. Ostermoor, Kfm., London. Paas, Kfm., Berlin. Goethe, Director, Geisenheim. Schwerin, Graf, kgl. Landrath, Wolf, Kfm., Köln.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Hölzig, Kfm., Weiburg. Ludwig, Baumst., Geestemünde.

Cölnischer Hof: Engelmann, Dr. med., Heppenheim. **Pfälzer Hof:** Sinzenich, Hanau.

Einhorn: Engländer, Kfm., Stuttgart. Hatzmann, Mensfelden. Rabe, Kfm., Frankfurt. Enders, Naheim. Lesser, Kfm., Berlin. Wassem, Dauborn.

Ulbricht, Kfm., Dresden. **Rhein-Hotel:** Fleischmann, Kfm., Nürnberg. Schaffer, Baum m. Fr., Erfurt.

Eisenbahn-Hotel: Hofess, Kfm., Frankfurt. v. Heydweiller, Major, Schwerin. **Grüner Wald:** Liebig, Kfm., Leipzig. Weisses Ross: Lidingham, Frl., England.

Rosenberg, Kfm., Göttingen. **Spiegel:** Holzer, Gutsbes. m. Sohn, Ehrenbreitstein. v. Hüllessem, Gener., Strassburg.

Arnold, Kfm., Halle. **Tausen-Hotel:** Michaelis, Gen.-Agent, Köln. Jansen, Hauptm., Bremerhaven.

Reisbad: v. Schack, geb. v. d. Groeben, Fr. m. Tochter u. Bed., Stutsch. Franke, Comm.-Rath, Schwerin.

Nassauer Hof: Mierzewski, Operns m. Bed., Warschau. Lehn, Duisburg.

Fischhof, Wien. **Motel Vogel:** Maurice, Fr., Hamburg. **Hotel Weiss:** Hergesell, Rechn.-Rath, Strassburg.

Curanstalt Nerothal: Bertram, Dr. med. m. Schwester, Dresden. Müller, Finanzrath, Karlsrube.

Hotel du Nord: Calir, Fabrikbes., Frankenthal. Weickard, Insp., Ludwigshafen. Sack, Tel.-gr. Inspect. m. Fam. u. Bed., Metz.

Torsel, Kfm., Finnland.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 31. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	740,7	741,0	742,6	741,4
Thermometer (Celsius) .	+2,4	+6,2	+3,6	+4,1
Druckspannung (Millimeter) .	4,7	6,2	5,3	5,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	88	90	88
Windrichtung u. Windstärke	S. schwach.	D. schwach.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

Frühe neblig, Vormittags etwas Regen.

1. Februar.	741,2	742,0	746,6	743,3
Barometer*) (Millimeter) .	741,2	742,0	746,6	743,3
Thermometer (Celsius) .	+4,0	+11,4	+4,0	+6,5
Druckspannung (Millimeter) .	5,1	6,7	5,7	5,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	66	93	81
Windrichtung u. Windstärke	D. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	7,5	—

Nachts und Abends Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Die grosse Glocke“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 9–5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 31. Januar in Berlin beendigten Ziehung der 4. Klasse 171. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 90,000 M. auf No. 41086, 4 Gewinne von je 6000 M. auf No. 6910 39200 47724 und 80336, 45 Gewinne von je 3000 M. auf No. 4774 9318 10899 11650 11889 16214 16594 17363 18584 20757 21778 27741 27955 27971 32808 36926 44808 47412 47639 47957 48611 48663 50451 51492 52458 53072 54290 54839 58964 59141 67044 67672 75846 75992 77175 79882 83476 83526 85031 87044 89823 90292 91208 93629 und 94130, 71 Gewinne von je 1500 M. auf No. 562 2129 3279 5223 5831 6130 6393 8908 11053 11420 16199 16980 17679 20572 22974 23132 23353 24558 26310 28275 30058 30562 30992 32131 32574 33152 33317 34627 34847 35791 37966 38012 38305 38314 38537 39466 39736 40030 40104 43264 47598 49118 49533 49952 50690 50792 51184 54112 54849 55351 58350 59618 60039 61460 63276 63466 68019 70555 74272 74581 79440 80396 82672 85314 86766 88502 89378 91090 92201 93832 und 94191, 64 Gewinne von je 550 M. auf No. 62 422 2635 3569 7445 11505 13139 15715 16693 18421 19134 19264 19820 22751 23425 25300 25592 29330 29609 29973 32391 32584 32744 33190 33659 35533 36434 42486 42544 46407 48936 50478 50692 52283 53553 54444 57559 58289 59851 61701 63265 64372 65476 66992 69570 71186 71867 71909 71964 74319 74713 78350 79576 79249 81119 86521 87906 90007 90153 90732 91408 92733 94308 und 94883.

Frankfurter Course vom 31. Januar 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.35–40 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 61	London 20.475 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . . 19	Paris 80.90–80–90 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 41	Wien 165.50 bz.
Imperiales . . . 16 . . 72	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . 4 . . 21	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (39. Sitzung vom 31. Januar.) Das Haus legt die erste Beratung der Vorlage betr. die Ausdehnung der Unfall-Versicherung auf die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter fort. — Abg. v. Hellendorff (deutsch-cons.) erklärt, er könne an die Beratung nur mit erheblichen Bedenken herantreten, da die Vorlage den vielfach noch auf dem Lande bestehenden patriarchalischen Verhältnissen nicht Rechnung trage, sondern die ländlichen Verhältnisse einfach mit den industriellen der Großstädte misse; jedenfalls bedürfe die Vorlage einer eingehenden Commissions-Prüfung. — Staats-Secretär v. Bötticher: „Die Tendenz der Vorlage sei ungeachtet aller Bedenken gegen Einzelnes noch von keinem Nebenher bemängelt worden; die Landwirtschaft habe ein dringendes Interesse daran, daß ihre Arbeiter nicht schlechter gestellt werden, als die der Industrie. Mit der industriellen Unfall-Entschädigung habe die Vorlage das Eine gemeinsam, daß an Verunglückte Entschädigung gezahlt werden solle, im Uebrigen sei den landwirtschaftlichen Verhältnissen durch eine ganz andere Construction der Vorlage vollkommene Rechnung getragen. Komme eine solche landwirtschaftliche Arbeiter-Versicherung nicht bald zu Stande, so werden neben den Arbeitern auch die Landwirthe selbst bald den Schaden erfahren, nämlich den Arbeitermangel, indem die Arbeiter dann noch mehr, als heute schon, die Neigung verspüren würden, sich der Landwirtschaft zu entziehen und der Industrie zuzuwenden, weil

bei letzterer die Versicherung besteht.“ Der Minister spricht die Hoffnung aus, die Commissionsberatung werde zu einem erspriesslichen Ergebnisse führen. — Abg. Schrader (deutsch-frei.) spricht den dringenden Wunsch aus, das Gesetz möchte im Sinne der Vorlage zu Stande gebracht werden. Dem vorjährigen Gesetze sei von gewisser Seite nicht so viel Opposition gemacht worden, wie diesem, wohl deshalb, weil jenes mehr die Interessen der Arbeitgeber, dieses mehr diejenigen der Arbeiter berücksichtige. — Abg. Buhl (nat.-lib.) bestritt letzteres und erklärte, er stehe auch diesem Gesetze freundlich gegenüber. — Geheimrath Vosse tritt der Auffassung des Abg. Schrader entgegen und führt aus, das vorjährige Gesetz habe den Arbeitern sehr wesentliche Vortheile zugewandt. — Abg. v. Malsahn-Göll (deutsch-cons.) verwahrt die Conservativen gegen diesen Vorwurf, sich jetzt zurückziehen zu wollen, wo es sich um die Ausdehnung der Unfall-Versicherung auf die Landwirtschaft handle. — Zur Beratung kommt hierauf die Denkschrift, betr. die Ausführung des Socialisten-Gesetzes in Berlin und Hamburg. — Abg. Singer weist auf die Mitwirkung der Socialdemocraten bei der jüngsten socialpolitischen Gesetzgebung hin und verwahrt seine Partei gegen jeden Zusammenhang mit den Anarchisten. — Minister Puttkamer: „Auch die Regierung erhebt den Zeitpunkt, wo nicht blos der kleine Belagerungsstand, sondern auch das ganze Socialisten-Gesetz fortfallen kann. Der Zuwachs an Stimmen bei den Reichstagswahlen beweise nichts für die Zunahme der Socialdemocratie, wenn man berücksichtigt, daß seit 1877 die Zahl der Wähler sich um eine Million vermehrt hat. Es bleibe nur ein absoluter, nicht ein relativer Zuwachs. Vor Allem habe das Gesetz seinen Zweck doch erreicht, das Eindringen der Socialdemocratie in weitere Kreise erheblich zu verhalten. Es habe auf die Socialdemocratie selbst erheblich eingewirkt. Wo könnten heute die Reden gehalten werden, wie sie im Reichstage von Noß und Hasselmann gehalten wurden? Statt die Revolution zu predigen, theilhaftig sich heute die socialdemocratische Fraction an den positiven Arbeiten des Reichstages. Der Segen des Socialisten-Gesetzes war, daß durch die äußere Währung in der Form, auch in dem Inhalte der Bewegung ein solider Kern sich zeigt. Vielleicht werde, wenn die Wandlung sich so zu vollziehen fortfähre, die socialdemocratische Partei in wenigen Jahren eine radicale Bourgeoispartei auf dem Boden der bestehenden Gesellschafts-Ordnung werden. Vorläufig aber habe die Fraction der Socialdemocraten noch nicht die Brücke der Revolution hinter sich abgebrochen. Der weiß, ob nicht die schweren Anklagen gegen den Polizeirath Rumpff in diesem Hause wegen seiner Beziehungen zu dem Jungen Horrich auch dazu beitragen haben, den Dolch zu schleifen, der den unglücklichen Polizeibeamten traf, welcher nur seine Pflicht gethan hatte. Die Socialdemocraten haben es in der Hand, zu entscheiden, ob sie den revolutionären Character abstreifen und sich an den positiven Arbeiten beteiligen wollen; wenn sie das thun, dann wird mit dem Belagerungsstande auch das Socialistengesetz entbehrlich werden.“ — Abg. v. Koeller spricht sich in dem gleichen Sinne aus, wie der Minister. — Abg. Frohne polemisiert gegen diese Ausführungen, sowie gegen den ausgiebigen Gebrauch, der von dem Socialistengesetz gemacht worden sei. — Minister v. Puttkamer verliest einen Artikel des in Zürich erscheinenden offiziellen Organs der Socialdemocratie, in dem die Billigung der Ermordung des Polizeiraths Rumpff ausgesprochen ist. Diese Thatfache würden die Socialdemocraten nicht abhürten können. — Abg. Liehnicht bestritt jede Verbindung der Socialdemocratie mit dem Vorgange. — Die Abgg. Lenzmann und Richter (Hagen) sprechen sich ebenfalls gegen das Socialistengesetz aus. Nach einer langen Reihe persönlicher Bemerkungen wird die Discussion geschlossen. Die nächste Sitzung findet am Dienstag statt.

* **Preussischer Landtag.** (Herrnhaus. Sitzung vom 31. Januar.) Im Herrenhause ist Herr v. Langen-Artlich neu eingetreten. Der Entwurf einer Kreisordnung für die Provinz Hessen-Nassau und der Gesetzentwurf über die Einführung der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 in Hessen-Nassau wird an eine besondere Commission von 15 Mitgliedern überwiesen. Das Communalsteuer-Notgesetz ist dem Hause zugegangen und wird der verstärkten Communal-Commission überwiesen. Das Gesetz, betreffend die Vertretung des Fiskus in Civilprozessen vor der Justizverwaltung, geht an die Justiz-Commission. Hierauf wird der Nebenberichtsbericht über die weitere Ausführung des Gesetzes, betreffend die Consolidation der preussischen Staatsanleihen, durch Kenntnisknahme für erledigt erklärt. — Der Tag der nächsten Sitzung ist noch unbestimmt.

(Die Breslauer Studentenschaft) richtete einen Aufruf an die Studentenschaft sämtlicher deutschen Universitäten, worin zu einer gemeinsamen Kundgebung zum Jubiläum des Fürsten Bismarck aufgerufen wird.

(Die Abschaffung der ärztlichen Minimaltaxe vom 1815), welche in Preußen bei dem gerichtlichen Austrage von Honorarfragen als Norm dient, wird neuerdings in verstärktem Maße verlangt, nachdem das Reichsgesetz, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter, in Kraft getreten ist. „Durch das Krankentassegesetz“, schreibt die „Med. Wochenschrift“, als Ergebnis einer eingehenden Untersuchung, „ist dem größten Theile der Bevölkerung, auf die das Gros der Aerzte angewiesen ist, die Möglichkeit gegeben, sich die ärztliche Hilfe äußerst billig zu verschaffen. Hierdurch entzieht aber für das Einkommen der Aerzte ein Ausfall, der selbstverständlich gedeckt werden muß. Stellen auf der einen Seite die Aerzte ihre Leistungen dem bedürftigen Publikum für ein minimales Honorar zur Verfügung, so müssen sie nothgedrungen ihre Ansprüche bei dem besitzenden Theile der Bevölkerung beträchtlich erhöhen. Damit dies mit Erfolg geschehen kann, ist unbedingt geboten, die zur Zeit bestehende Minimaltaxe vom 21. Juni 1815 abzuschaffen. Das Bedenken, daß hierdurch dem kleinen Manne die Beschaffung ärztlicher Hilfe erschwert werde, fällt durch das Krankentassegesetz fort.“

(Ausgewiesen) wurden aus Freiburg i. Br. zwei Studenten, die socialistischer Uebersiedlung verdächtig waren. Der Eine der Ausgewiesenen wurde früher bereits in Königsberg von demselben Schicksal erreicht.